DYNAMIC MOTION CONTROLLER

DTR-3000

OPERATION MANUAL
1st Edition
Serial No. 10001 and Higher

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Allgemein

1-1. Einführung zum DTR-3000 1
1-2. Technische Merkmale 2
1-3. Lage der wichtigsten Teile 3

Teil 2: Installierung

2-1. Anschluß an andere Geräte 5
2-2. Anbringen und Einstellen des Flüssigkristall-Displays 10
2-3. Anbringen des Steuerhebels 13

Teil 3: Vor der Inbetriebnahme

3-1. Einschalten 15
3-2. Grundeinstellung 16
3-3. Steuerung von Videorecordern 26

Teil 4: Verwendung des DTR-3000

4-1. Aufnahme 33
4-2. Eingeben und Ansteuern von Cue-Punkten 37
4-3. Wiedergabe 40
4-4. Allgemeine Bedienungsschritte (Überblick) 43

Teil 5: Signallampen und Mitteilungen

5-1. Signallampen 45
5-2. Im LCD-Display und auf dem Monitorschirm angezeigte Informationen 46

Teil 6: Technische Daten

6-1. Allgemein 50
6-2. Funktionen 50
6-3. Display und Signallampen 51
6-4. Anschlüsse 51
6-5. Mitgeliefertes Zubehör 51

Teil 1: Allgemein

1-1. Einführung zum DTR-3000

Der Dynamic Motion Controller DTR-3000 (Gegenstand dieser Bedienungsanleitung) erweitert die Steuerung auf STILL, JOG, VARIABLE und SHUTTLE von Sony-Videorecordern mit „Dynamic Tracking"-Funktion: BVW-65/75, BVH-2000/3000 und DVR-10/18.

Das Gerät ermöglicht das Eingeben und Ansteuern von bis zu zehn Cue-Punkten für schnellen Zugriff zu den gewünschten Bandstellen.

Der DTR-3000 steuert jeweils zwei angeschlossene Videorecorder, wobei auch Fremdsynchronisation durch andere Controller möglich ist.

Das Gerät umfaßt alle für aktuelle Sportsendungen und die Bedienung bei der Nachproduktion relevanten Funktionen.

1-2. Technische Merkmale

Mit den folgenden Funktionen trägt der DTR-3000 zur zügigen Abwicklung des Studiobetriebs bei Direktsendungen bei.

Eingabe und Ansteuerung von bis zu 10 Cue-Punkten

Das Gerät besitzt 2 × 5 Tasten für Cue-Punkte, mit denen insgesamt 10 Cue-Markierungen gesetzt und angesteuert werden können. Das System ermöglicht im Bedarfsfall getrenntes Arbeiten mit zwei Cue-Punkt-Gruppen, um die gewünschten Szenen schnell und zügig abrufen zu können.

Synchronisierter Betrieb mit zwei Videorecordern und anderen DTR-3000

Es können zwei Videorecorder angeschlossen und über den DTR-3000 synchronisiert werden. Über die Schnittstelle GP-IB können darüber hinaus bis zu vier DTR-3000 zusammengeschaltet werden, so daß bis zu acht Videorecorder gleichzeitig zur Verfügung stehen.

Variable Wiedergabegeschwindigkeit

Suchlaufknopf und Steuerhebel vereinfachen das Variieren der Wiedergabegeschwindigkeit. Sie wählen je nach Bedarf zwischen den beiden Steuermöglichkeiten. Zusätzlich stehen drei programmierbare Tasten zur Verfügung, die mit beliebigen Bandgeschwindigkeiten belegt werden können – von Rückwärtswiedergabe bis zur dreifachen Normalgeschwindigkeit.

Einstellbare Schnittvorlaufzeit

Für die drei Schnittvorlauftasten des Gerätes können in Schritten von jeweils einem Vollbild drei Vorlaufzeiten im Bereich von 0 Sek. 00 Vollbilder bis 9 Sek. 29 Vollbilder (24 Vollbilder bei PAL-Ausführung) eingestellt werden.

Großes Flüssigkristall-Display (LCD)

Das 128 × 66,5 mm große Display zeigt die für den laufenden Betrieb relevanten Informationen an. Seine Hintergrundbeleuchtung gewährleistet gute Ablesbarkeit bei geringem Licht.

Vier Signallampen für den Sendestatus der Recorder

Je zwei grüne und rote Signallampen zeigen den Status der angeschlossenen Videorecorder an:
Die roten Lampen bezeichnen den Sendestatus. Die beiden grünen Lampen sind programmierbar und können als Bereitschaftsanzeigen verwendet werden.

Drei Aufnahmetechniken

Das Gerät ist je nach Bedarf sowohl für Crash- als auch für Assemble-Schnitt und szenenweises Aufnehmen geeignet.

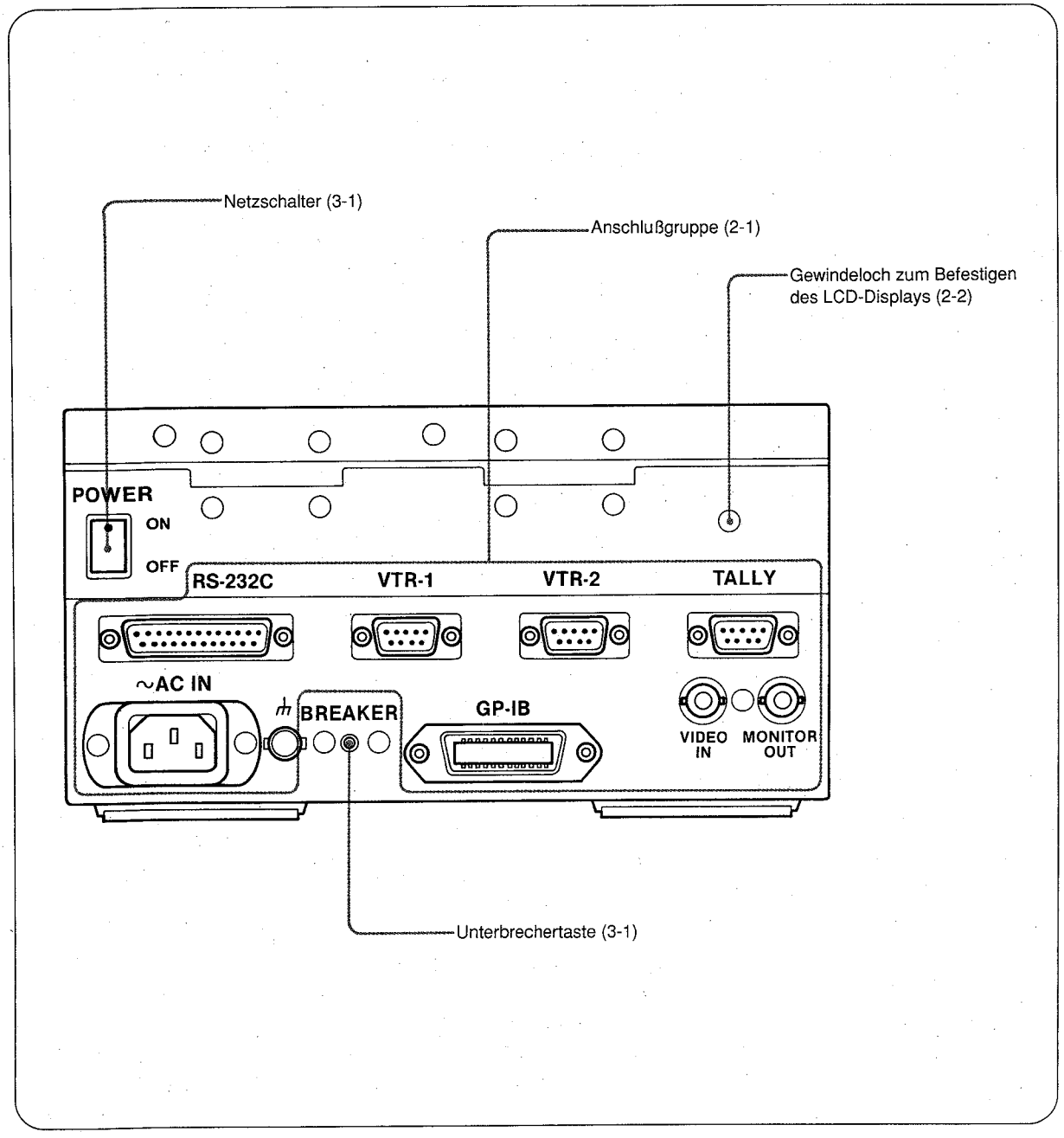
Kompakt und geringes Gewicht

Das Gerät wiegt nur 4,6 kg. Sein Volumen beträgt rund 14,7 Liter. Durch die kompakte Bauweise eignet es sich für den Einsatz in Übertragungswagen. Sie ermöglicht auch die Montage von zwei DTR-3000 im 19-Zoll-Gestell.

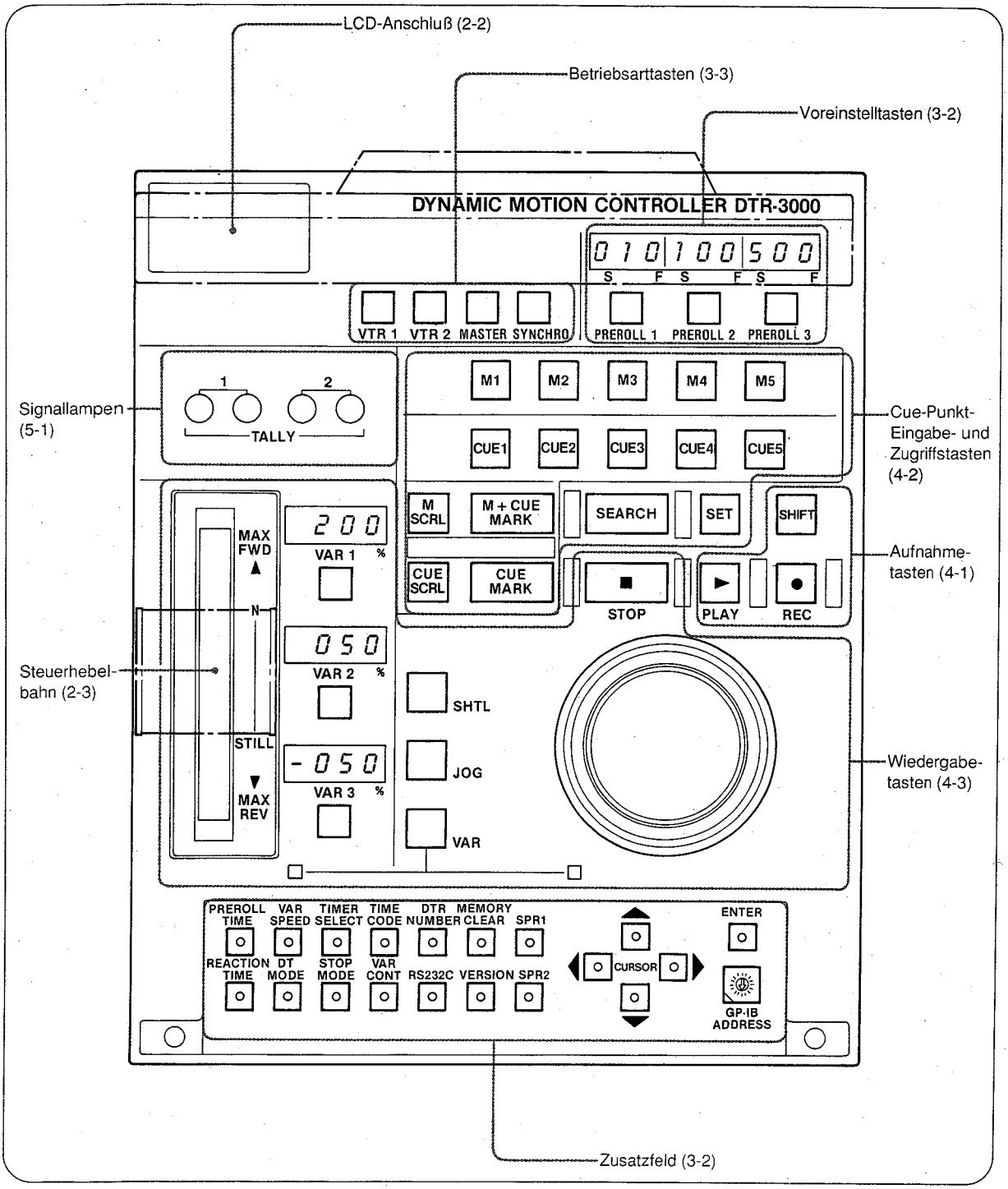
1-3. Lage der wichtigsten Teile

Die Bedienelemente und Teile des Gerätes sind nach ihrer Funktion zu mehreren Gruppen geordnet. Nachstehend ist die Lage der wichtigsten Elemente bezeichnet. Die in Klammern angegebenen Nummern verweisen auf Abschnitte, in denen Sie nähere Angaben finden.

Anschlußtafel



Bedienfeldtafel



Zur Gestellmontage

Näheres zur Gestellmontage finden Sie in der Wartungsanleitung dieses Gerätes. Sie können zwei DTR-3000 in einem Gestell installieren.

Teil 2: Installierung

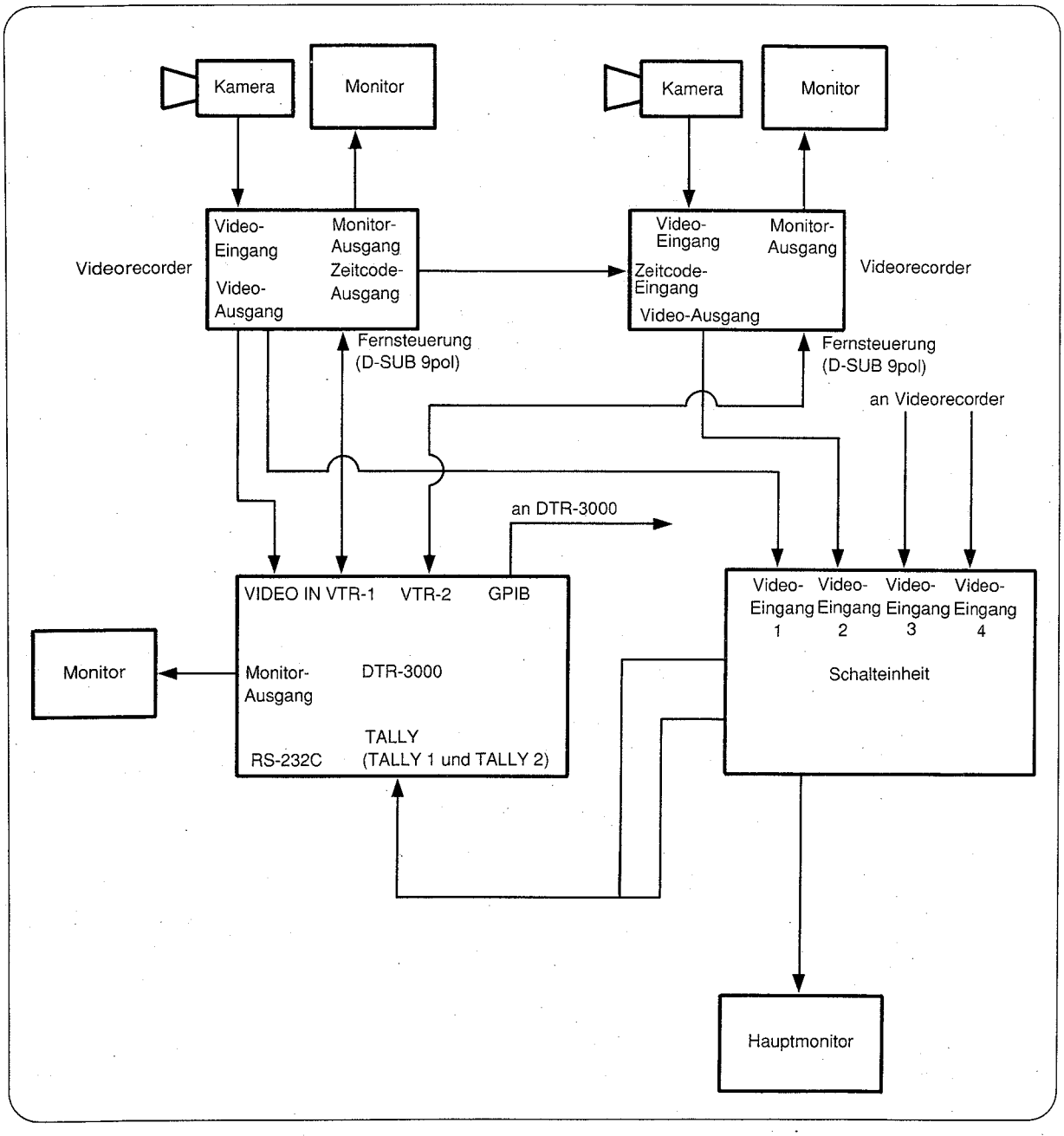
2-1. Anschluß an andere Geräte

Dieses Gerät kann zwei Videorecorder steuern, wobei bis zu vier DTR-3000 synchron zusammengeschaltet werden können. Bei Zusammenschaltung von zwei oder mehreren DTR-3000 ist einer davon als Synchronisationsgeber für die anderen Steuergeräte einzusetzen.

Hinweise

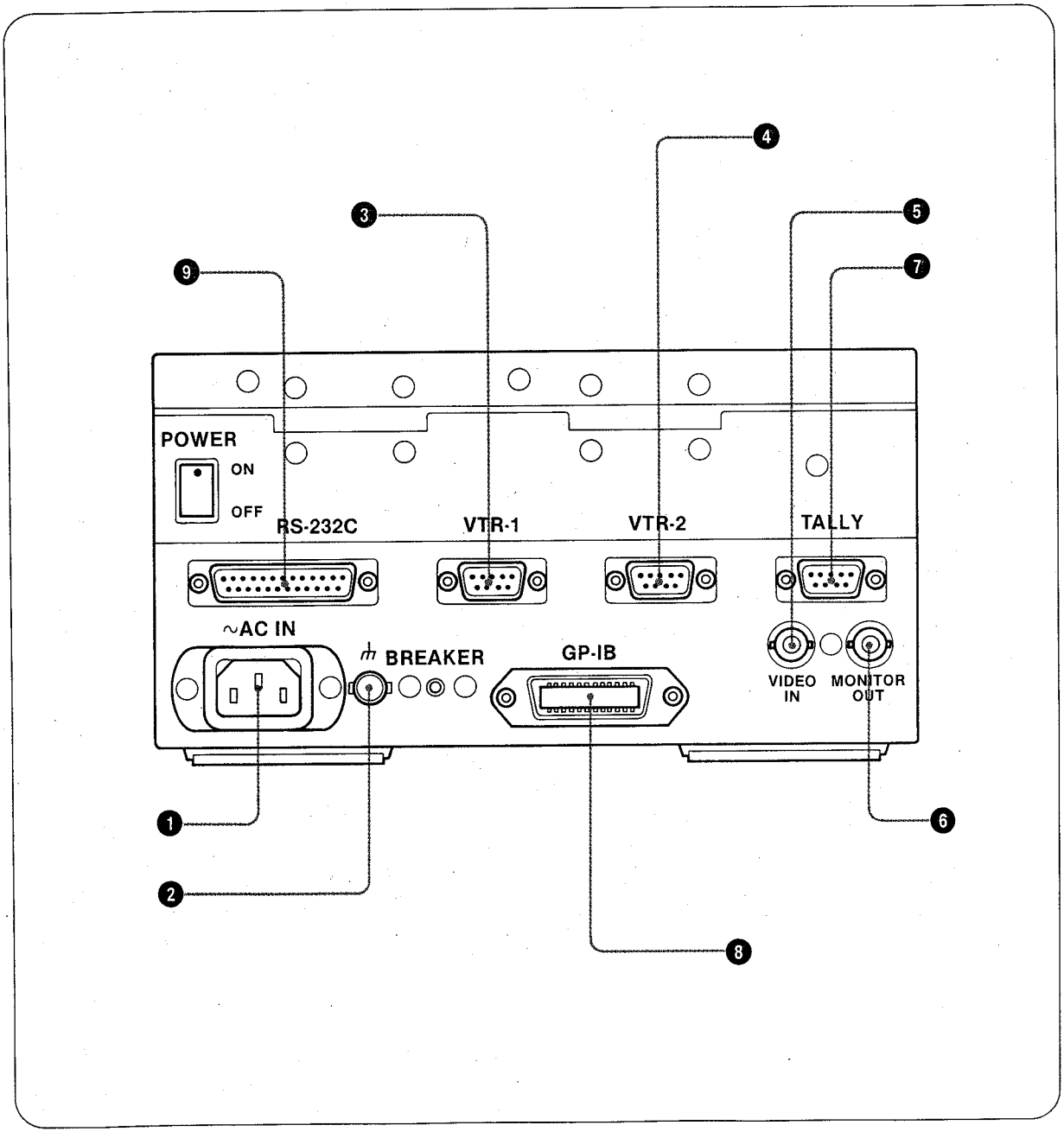
- Bei Anschluß nur eines Recorders den VTR-1-Anschluß verwenden.
- Das Gerät ermittelt das verwendete Signalsystem (NTSC oder PAL) durch Abtastung des über den VIDEO IN eingehenden Signals. Das Video- oder Referenzsignal des Recorders daher in den VIDEO-IN-Anschluß einspeisen.

2-1-1. Anlagenbeispiel



2-1-2. Funktion der Anschlüsse

Die nachstehende Abbildung zeigt die rückseitigen Anschlüsse des Gerätes. Näheres entnehmen Sie bitte der nächsten Seite.



Anschlüsse, verwendbare Kabel und anschließbare Geräte

DTR-3000-seitiger Anschluß	Eignung	Anschluß der anderen Seite	Verwendbares Kabel und Zubehör
❶ ~AC IN	Wechselspannung	Netzsteckdose	Netzkabel [1] Steckerhalter [1]
❷ ⏚ (Erd-) Klemme	Erde	Erde	Erdleitungskabel
❸ VTR-1 [2]	Videorecorder	Fernsteuereingang (9polig) [3]	Kabel mit 9-poligen D-SUB-Steckern
❹ VTR-2	Videorecorder	Fernsteuereingang (9polig) [3]	Kabel mit 9-poligen D-SUB-Steckern
❺ VIDEO IN	an VTR-1 angeschlossener Videorecorder [3]	Monitor-Ausgang [3]	Koax-Kabel mit BNC-Steckern
❻ MONITOR OUT	Monitor	Video-Eingang [3]	Koax-Kabel mit BNC-Steckern
❼ TALLY	Video-Schalteinheit	TALLY	Kabel mit 9-poligen D-SUB-Steckern
❽ GP-IB	DTR-3000	GP-IB	GP-1B-Kabel
❾ RS-232C	Computer (für Wartung)	RS-232C	Kabel mit 25-poligen D-SUB-Steckern

Zum Netzkabel

Ein für Ihr Stromnetz geeignetes Netzkabel verwenden:

Land	Verwendbares Netzkabel
Japan	3poliges Netzkabel mit 2poligem Stecker
U.S.A./Kanada	3poliges Netzkabel
Europa	3poliges Netzkabel ohne Stecker

1) Im mitgelieferten Zubehör inbegriffen.

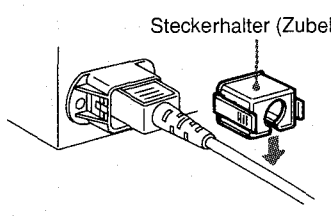
2) Der hier angeschlossene Videorecorder kann bei eingeschaltetem DTR-3000 durch dieses Gerät gesteuert werden.

3) Die Benennungen der Kabel und Anschlüsse sind von Gerät zu Gerät unterschiedlich.

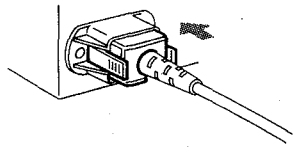
Anbringen des mitgelieferten Steckerhalters

Der mitgelieferte Steckerhalter verhindert ein ungewolltes Abtrennen des Netzkabels.

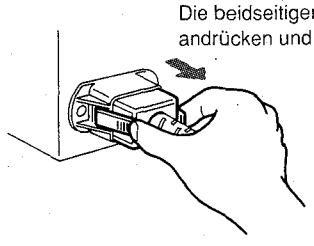
1



2



Abtrennen des Steckerhalters



2-2. Anbringen und Einstellen des Flüssigkristall-Displays

Angezeigte Informationen

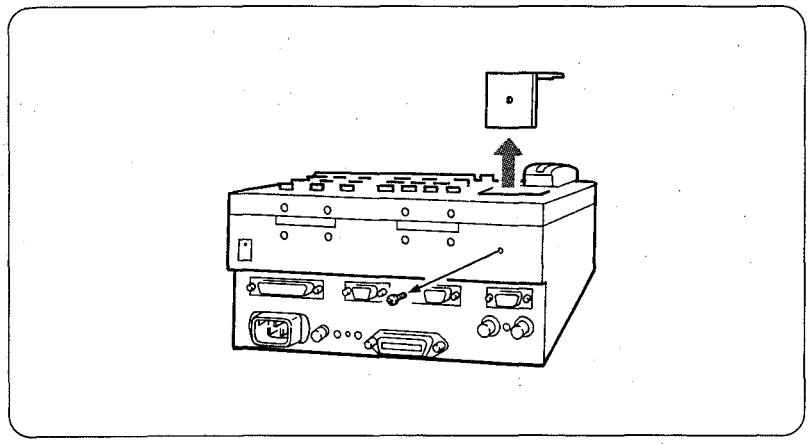
Auf dem LCD-Display und dem an die MONITOR OUT-Buchse angeschlossenen Monitorbildschirm werden folgende Informationen angezeigt:

Anzeige-Einheit	Angezeigte Information
LCD-Display	• Betriebszustand dieses Gerätes • Grundeinstellung dieses Gerätes (nur wenn Einstellungen mit den Tasten des Zusatzfeldes vorgenommen wurden)
Monitor	Alle im LCD-Display angezeigten Informationen werden dem über VIDEO IN eingespeisten Bildsignal zugemischt.

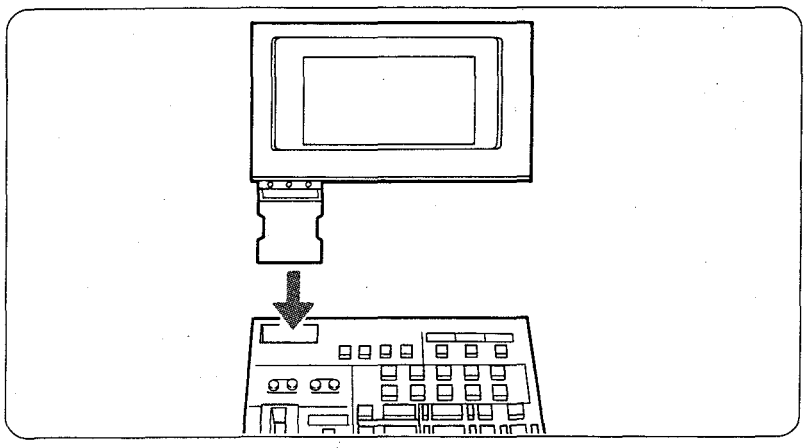
2-2-1. Anbringen des Displays

1 Das Gerät ausschalten.

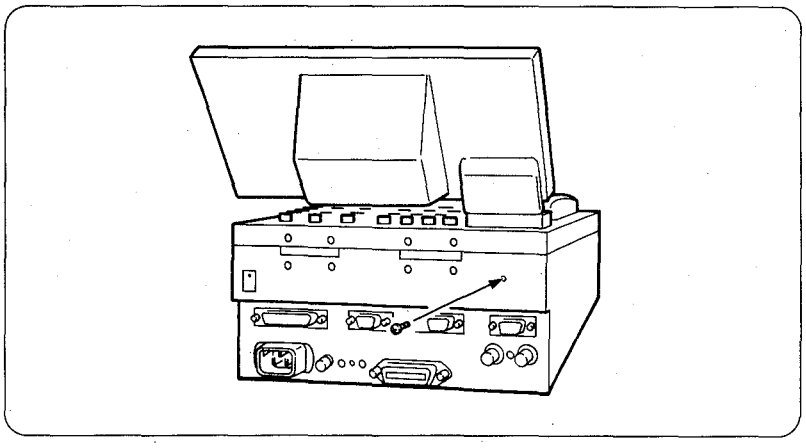
2 Die Schraube lösen und die Abdeckung entfernen.



3 Die beiden Verbindungsteile einfluchten und das Display einsetzen.



4 Das Display mit der unter Schritt 2 gelösten Feststellschraube sichern.



Abnehmen des Displays

1 Das Gerät ausschalten.

2 Falls das Display arretiert wurde, die Feststellschraube lösen.

3 Das Display abnehmen.

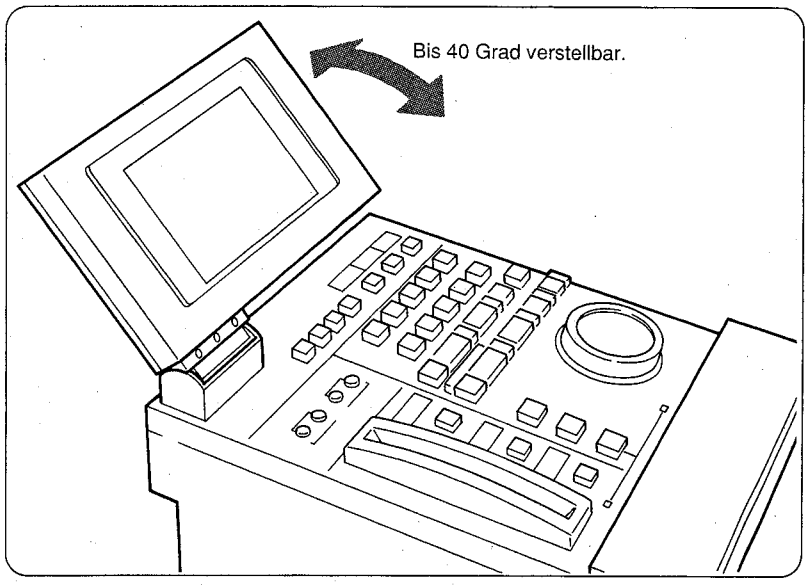
4 Die Abdeckung einsetzen.

5 Die Abdeckung mit der unter Schritt 2 gelösten Schraube sichern.

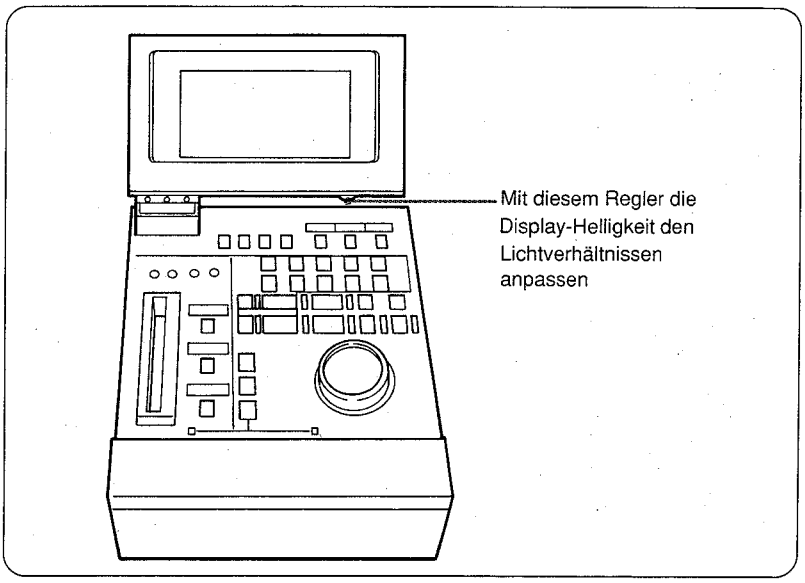
2-2-3. Einstellen des Displays

Durch entsprechendes Ausrichten (Neigen) des Displays oder Anpassen der Display-Helligkeit kann die Ablesbarkeit der angezeigten Zeichen verbessert werden.

Ausrichten des Displays



Anpassen der Helligkeit



2-3. Anbringen des Steuerhebels

Steuereinrichtung zum Variieren der Wiedergabegeschwindigkeit

Wie bereits unter „1-2. Technische Merkmale" angesprochen, kann bei Anschluß hierfür geeigneter Videorecorder die Wiedergabegeschwindigkeit über dieses Steuergerät variiert werden. Diese Funktion wird als „variable playback" bezeichnet. Dynamisch abtastende Videoköpfe (DT) sorgen dafür, daß durch die Geschwindigkeitsmodulation kein Rauschen auftritt.

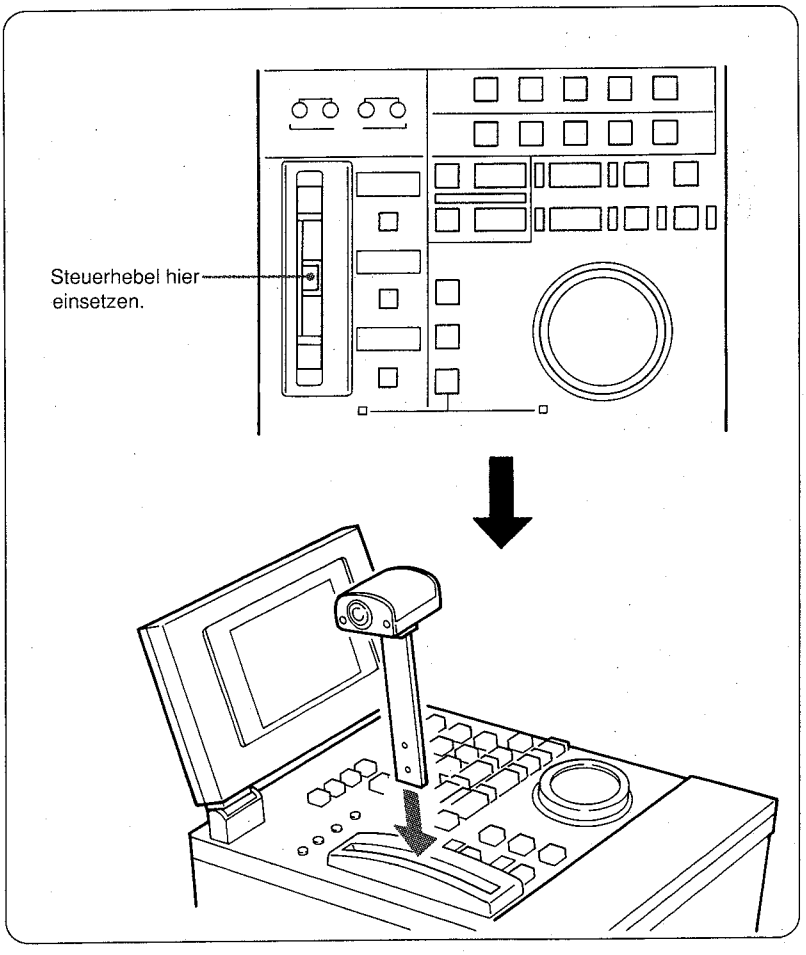
Dieses Gerät besitzt zwei Steuerelemente für die Geschwindigkeit und Richtung der variablen Wiedergabe: Steuerhebel und Suchlaufknopf. Schalten Sie mit der VAR CONT-Taste des Zusatzfeldes auf das zu verwendende Element. Näheres zur Einstellung mit der VAR CONT-Taste finden Sie unter „Wahl des Steuerelements für variable Wiedergabe" auf Seite 25.

Wenn die Wiedergabegeschwindigkeit mit dem Steuerhebel geregelt werden soll, gehen Sie entsprechend der nachstehenden Anleitung vor.

Anbringen des Steuerhebels

1 Das Gerät ausschalten.

2 Den Steuerhebel in das Verbindungsteil einsetzen. Dabei darauf achten, daß der Hebel fest einrastet.



Abnehmen des Steuerhebels

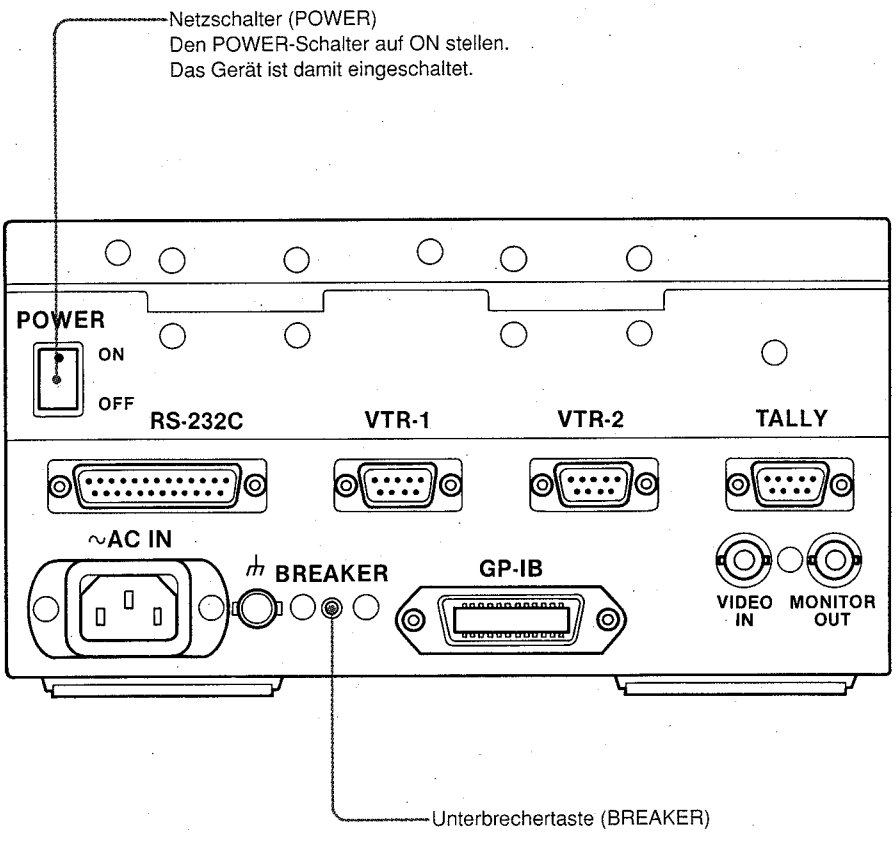
1 Das Gerät ausschalten.

2 Den Steuerhebel abziehen.

Justieren des Steuerhebelmoments
Näheres hierzu finden Sie in der Wartungsanleitung.

Teil 3: Vor der Inbetriebnahme

3-1. Einschalten



Wenn die Unterbrechertaste ausrastet

Wenn während des Betriebs überhöhter Stromfluß auftritt, rastet die BREAKER-Taste aus und unterbricht die Stromversorgung des Gerätes, um einer Beschädigung vorzubeugen.
In solchen Fällen den POWER-Schalter ausschalten, das Problem beheben und die BREAKER-Taste wieder einrasten. Falls die Taste erneut herausspringt, wenden Sie sich bitte an den Sony-Kundendienst.

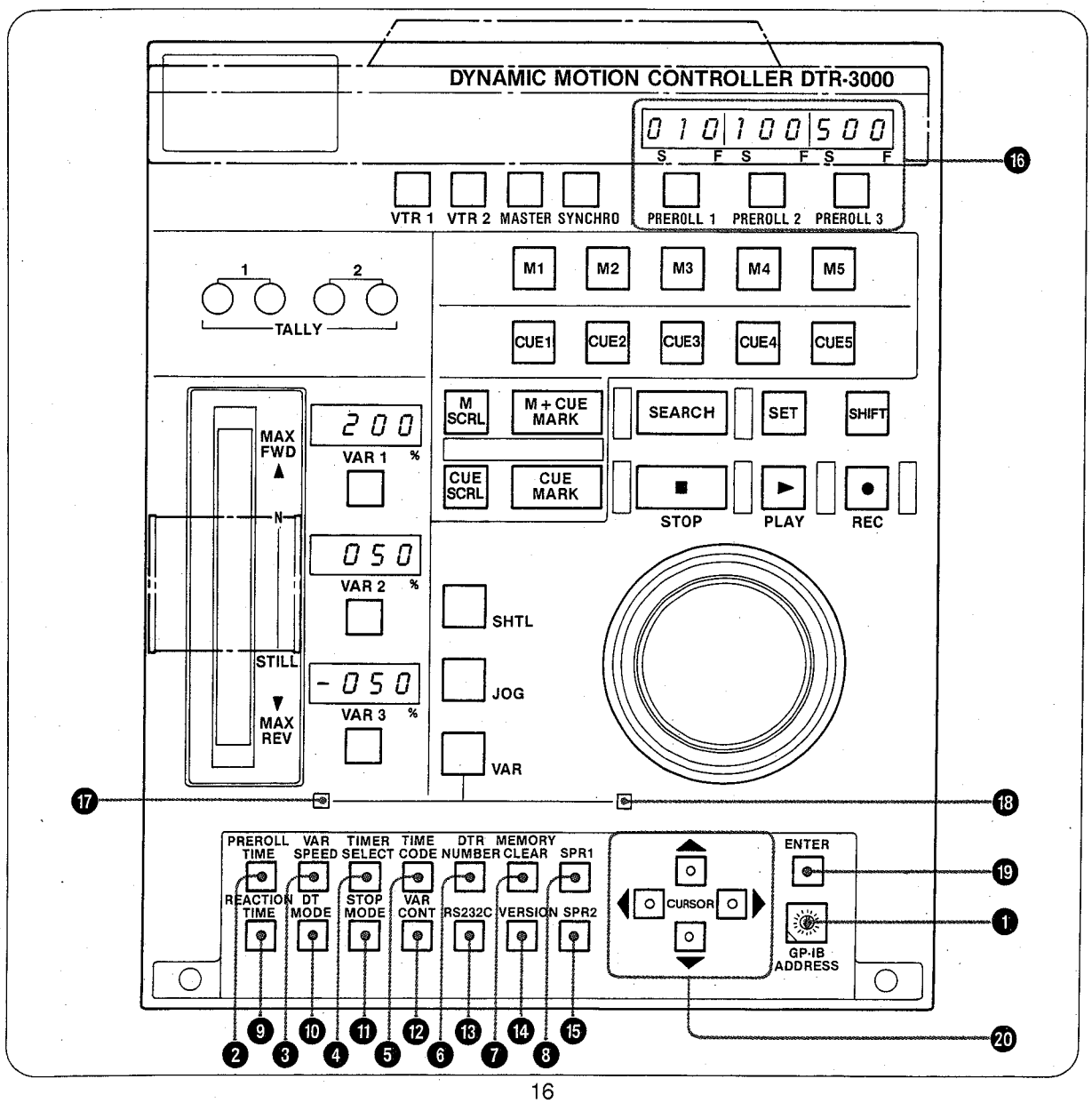
3-2. Grundeinstellung

3-2-1. Lage der Tasten und Anzeigen für die Grundeinstellung

Nehmen Sie vor der Inbetriebnahme mit den Tasten der Bedienfeldtafel und den nachstehend aufgeführten Tasten des Zusatzfeldes die Grundeinstellung des Gerätes vor.

Hinweise

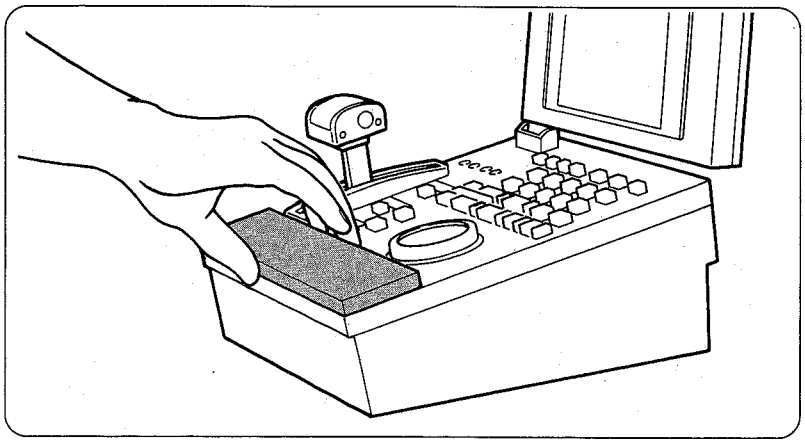
- Über den Controller können keine Funktionen gewählt werden, für die der angeschlossene Videorecorder nicht geeignet ist.
- Näheres zur Eignung der Videorecorder für Funktionen der Grundeinstellung entnehmen Sie bitte den dazugehörigen Bedienungsanleitungen.



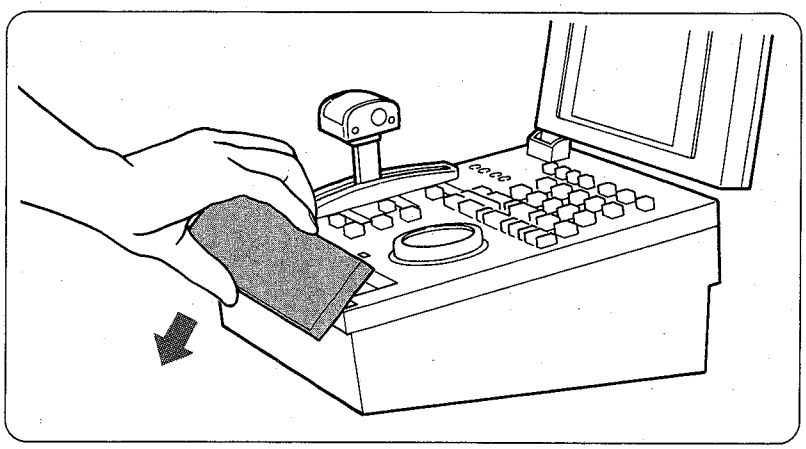
Nummer in Illustration	Bezeichnung
❶	Adressenschalter (GP-IB ADDRESS)
❷	Schnittvorlaufzeit-Taste (PREROLL TIME)
❸	Variablenabruf-Taste (VAR SPEED)
❹	Zeitart-Taste (TIMER SELECT)
❺	Zeitcode-Taste (TIME CODE)
❻	DTR-Nummer-Taste (DTR NUMBER)
❼	Speicher-Löschtaste (MEMORY CLEAR)
❽	SPR1-Taste
❾	Reaktionszeit-Taste (REACTION TIME)
❿	DT-Betriebsart-Taste (DT MODE)
⓫	Stoppbetriebsart-Taste (STOP MODE)
⓬	Steuerelement-Taste (VAR CONT)
⓭	RS-232C-Taste
⓮	VERSION-Taste
⓯	SPR2-Taste
⓰	Schnittvorlauf-Tasten 1 bis 3 (PREROLL)
⓱	Steuerhebel-LED
⓲	Suchlaufknopf-LED
⓳	Eingabetaste (ENTER)
⓴	Positionsanzeigertasten (CURSOR)

Aufklappen des Zusatzfeldes

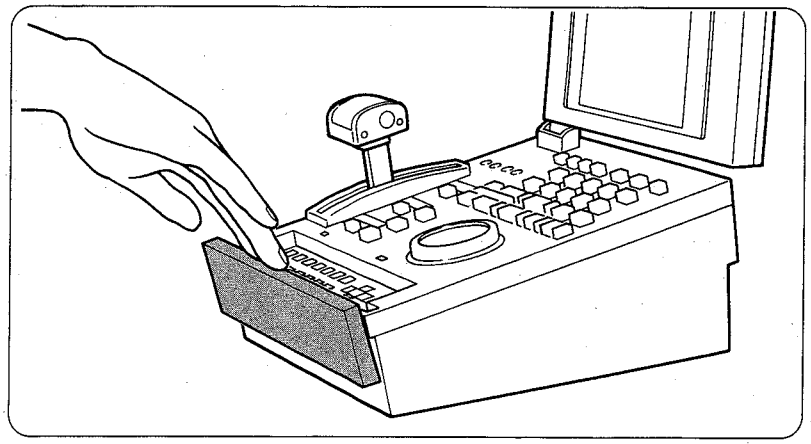
1 Die Zusatzfeldklappe anheben.



2 In Pfeilrichtung vorziehen.



3 Die Klappe senkrechtstellen.



Schließen des Zusatzfeldes
Führen Sie die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

3-2-2. Grundeinstellung

Einstellen der GP-IB-Adresse

Wenn andere DTR-3000 über dieses Gerät synchronisiert werden sollen, ist bei jedem der Geräte die GP-IB-Adresse einzustellen.

Den GP-IB ADDRESS-Schalter mit einem Schraubenzieher auf einen Wert zwischen 0 und 9 einstellen. Verwenden Sie nicht für mehrere synchrongekoppelte Geräte die gleiche Adresse.

Einstellen der Schnittvorlaufzeit für die Cue-Punkte

Die PREROLL-Tasten 1 bis 3 können mit verschiedenen Vorlaufzeiten belegt werden. Nach dem Einstellen der gewünschten Zeit läuft das Band auf Drücken der PREROLL-Taste automatisch entsprechend weit vor.

1 Die PREROLL TIME-Taste drücken (leuchtet auf).

Das PREROLL TIME-Einstellmenü erscheint im LCD-Display und auf dem Bildschirm des an MONITOR OUT angeschlossenen Monitorgerätes.

```
< PREROLL  TIME >
  PREROLL-1   □ S □□ F
  PREROLL-2   □ S □□ F
  PREROLL-3   □ S □□ F
```

2 Mit der Taste ← oder → die zu belegende PREROLL-Taste wählen.

3 Mit den Tasten ↑ und ↓ die gewünschte Vorlaufzeit einstellen.

Hierfür gelten folgende Einstellbereiche:

Signalsystem	Bereich	Einstellschrittbreite
NTSC	0 Sek. 00 Vollbilder bis 9 Sek. 29 Vollbilder	1 Vollbild
PAL	0 Sek. 00 Vollbilder bis 9 Sek. 24 Vollbilder	1 Vollbild

4 Die eingestellte Zeit durch Drücken der ENTER-Taste einspeichern.

5 Drücken Sie eine der PREROLL-Tasten 1 bis 3 (leuchtet auf).

Wenn die eingegebene Zeit über der gedrückten PREROLL-Taste im Zählwerk erscheint, ist der Schnittvorlauf dieser Taste entsprechend vorprogrammiert.

Zum Löschen der eingestellten Schnittvorlaufzeit
Drücken Sie die leuchtende PREROLL TIME-Taste (ausschalten) vor der Eingabe mit der ENTER-Taste unter Schritt 4.

Zur Rückkehr auf das Betriebsmenü
Drücken Sie die leuchtende PREROLL-Taste (ausschalten).

Einstellen der Geschwindigkeit und Richtung der variablen Wiedergabe

Auf die VAR-Tasten 1 bis 3 können Voreinstellungen für die Geschwindigkeit und Richtung der variablen Wiedergabe programmiert werden. Nach dem Abspeichern der gewünschten Einstellung ist diese mit einfachem Tastendruck abrufbar, ohne den Steuerhebel oder Suchlaufknopf betätigen zu müssen. Dadurch kann die Wiedergabe jederzeit direkt auf die eingegebene Geschwindigkeit und Richtung umgeschaltet werden.

1 Die VAR SPEED-Taste drücken (leuchtet auf).

Das VAR SPEED-Menü erscheint im LCD-Display und auf dem Schirm des an MONITOR OUT angeschlossenen Monitors.

```
< VAR  SPEED >
  VAR-1   □□□□  %
  VAR-2   □□□□  %
  VAR-3   □□□□  %
```

2 Mit der Taste ← oder → die zu belegende VAR-Taste wählen.

3 Mit den Tasten ↑ und ↓ die gewünschte Geschwindigkeit und Richtung einstellen.

Das Minuszeichen bezeichnet die Rückwärtsrichtung und 100% die normale Wiedergabegeschwindigkeit. Die Einstellung 300% z.B. bedeutet, daß die Wiedergabe mit dreifacher Normalgeschwindigkeit in Vorwärtsrichtung erfolgt.

4 Zum Einspeichern der Einstellung die ENTER-Taste drücken. Die eingestellte Geschwindigkeit und Richtung erscheinen in der Anzeige über den VAR-Tasten 1 bis 3.

Zum Löschen der eingestellten Variablen
Drücken Sie die leuchtende VAR SPEED-Taste (ausschalten) vor der Eingabe mit der ENTER-Taste unter Schritt 4.

Zur Rückkehr auf das Betriebsmenü
Drücken Sie die leuchtende VAR SPEED-Taste (ausschalten).

Einstellen der Zeitart für Cue-Punkte

Mit Hilfe der TIMER SELECT-Taste kann die für die Cue-Punkte verwendete Zeitart eingestellt werden.

1 Die TIMER SELECT-Taste drücken (leuchtet auf).

Das TIMER SELECT-Menü erscheint im LCD-Display und auf dem Schirm des an MONITOR OUT angeschlossenen Monitors.

```
< TIMER  SELECT >
 TYPES  OF  TIME  DATA
        TIME  CODE
```

2 Mit den Tasten ↑ und ↓ zwischen TIME CODE und TIMER 1 wählen.

3 Zum Einspeichern der Einstellung die ENTER-Taste drücken.

Zur Rückkehr auf das Betriebsmenü
Drücken Sie die leuchtende TIMER SELECT-Taste (ausschalten).

Das Betriebsmenü erscheint, und die gewählten Zeitdaten werden angezeigt.

Bei Zusammenschluß von zwei oder mehreren DTR-3000
Wählen Sie an allen beteiligten DTR-3000 dieselben Zeitdaten, um synchronen Betrieb zu gewährleisten.

Voreinstellen des Zeitcodes für VTR-1

Die TIME CODE-Taste dient zum Vorprogrammieren des Zeitcodes für den an Anschluß VTR-1 angeschlossenen Videorecorder.

1 Die TIME CODE-Tase drücken (leuchtet auf).

Das TIME CODE PRESET-Menü erscheint im LCD-Display und auf dem Schirm des an MONITOR OUT angeschlossenen Monitors.

```
< TIME  CODE  PRESET >

TC  □□:□□:□□:□□
```

2 Mit den Tasten ↑ und ↓ den Zeitcode einstellen.

Jeder Tastendruck erhöht bzw. verringert den Wert um ein Vollbild.

3 Zum Einspeichern der Einstellung die ENTER-Taste drücken.

Zur Rückkehr auf das Betriebsmenü
Drücken Sie die leuchtende TIME CODE-Taste (ausschalten).

Das Betriebsmenü erscheint und der eingestellte Zeitcode wird angezeigt.

Einstellen der Synchron-Betriebsart

Diese Einstellung ist nur bei Zusammenschaltung mehrerer DTR-3000 erforderlich. Sie bestimmt, durch welches der verkoppelten Geräte die Synchronisation erfolgen soll. Nehmen Sie an dem Gerät, das als Synchrongeber dienen soll, mit Hilfe der DTR NUMBER-Taste die nachstehende Einstellung vor.

Hinweis

Wenn die Hauptsynchronisierung nachträglich auf eines der anderen Steuergeräte umgestellt werden soll, ist diese Einstellung bei allen zusammengeschalteten DTR-3000 vorzunehmen.

1 Die DTR NUMBER-Taste drücken.

Das DTR NUMBER-Menü erscheint im LCD-Display und auf dem Schirm des an MONITOR OUT angeschlossenen Monitors.

```
< DTR  NUMBER >
  MASTER      ADDRESS □
  SYNCHRO 1   ADDRESS □
  SYNCHRO 2   ADDRESS □
  SYNCHRO 3   ADDRESS □
```

2 Stellen Sie die GP-IB-Adressen der einzelnen DTR-3000 mit Taste ↑ oder ↓ auf MASTER (Hauptsynchro) oder SYNCHRO (Fremdsynchro).

Siehe auch „Einstellen der GP-IB-Adresse" auf Seite 19.

3 Zum Einspeichern der Einstellung die ENTER-Taste drücken.

Zur Rückkehr auf das Betriebsmenü
Drücken Sie die leuchtende DTR NUMBER-Taste (ausschalten).

Beispiel der GP-IB-Adreßeinstellungen und Wahl der Synchrongeber/Fremdsynchro-Controller
Die folgenden Einstellungen werden bei Zusammenschluß von vier DTR-3000 empfohlen.

- GP-IB-Adreßeinstellungen

DTR-3000	GP-IB-Adresse
DTR-3000 Nr. 1	1
DTR-3000 Nr. 2	2
DTR-3000 Nr. 3	3
DTR-3000 Nr. 4	4

- Einstellung im DTR NUMBER-Menü

Einstellung im DTR NUMBER-Menü	DTR-3000 Nr. 1	DTR-3000 Nr. 2	DTR-3000 Nr. 3	DTR-3000 Nr. 4
MASTER ADDRESS	1	2	3	4
SYNCHRO 1 ADDRESS	2	1	1	1
SYNCHRO 2 ADDRESS	3	3	2	2
SYNCHRO 3 ADDRESS	4	4	4	3

Zur Anwahl des Synchrongebers (MASTER) die MASTER-Taste des DTR-3000 drücken (leuchtet auf), der als Synchrongeber arbeiten soll.

Löschen von eingegebenen Cue-Punkten

Eingestellte bzw. gespeicherte Cue-Punkte können mit der MEMORY CLR-Taste gelöscht werden. Näheres zu den Cue-Punkten finden Sie unter „4-2. Eingeben und Ansteuern von Cue-Punkten" auf Seite 37.

1 Die MEMORY CLR-Taste drücken (leuchtet auf).

Im LCD-Display erscheinen die Wahlmöglichkeiten „EXECUTE" und „EXIT".

2 Den Positionsanzeiger mit Taste ← bzw. → auf den Schriftzug EXECUTE stellen.

3 Zum Löschen der Cue-Punkte die ENTER-Taste drücken.

Die eingegebenen Cue-Punkte werden daraufhin im Speicher gelöscht.

Wenn die Cue-Punkte nicht gelöscht werden sollen
Drücken Sie unter Schritt 3 anstelle der ENTER-Taste erneut die MEMORY CLR-Taste, um die Löschfunktion auszuschalten, oder setzen Sie den Positionsanzeiger auf den Schriftzug „EXIT".

Einstellen der Reaktionszeit

Die Zeitdaten beim Drücken der CUE MARK- oder M+CUE MARK-Taste stimmen nicht genau mit den als Cue-Punkt eingegebenen Zeitdaten überein. Mit der REACTION TIME-Taste kann die Verzögerung ausgeglichen werden, vorausgesetzt, daß die Eingabe des Cue-Punktes während normaler Wiedergabe oder Aufnahme erfolgt.

Wenn eine Reaktionszeit eingestellt ist, werden als Zeitdaten eines Cue-Punktes die um die eingestellte Zeit verringerten Zeitdaten beim Drücken der CUE MARK- oder M+CUE MARK-Taste eingegeben.

1 Die REACTION TIME-Taste drücken (leuchtet auf).

Das REACTION TIME-Menü erscheint im LCD-Display und auf dem Schirm des an MONITOR OUT angeschlossenen Monitors.

```
< REACTION  TIME >
 COMPENSATED  FOR  WHEN
 THE  CUE-MARK
        □□  FRAMES
```

2 Mit den Tasten ↑ und ↓ die Reaktionszeit einstellen.

Der verfügbare Einstellbereich für die Reaktionszeit richtet sich nach dem Signalsystem (NTSC oder PAL):

Signalsystem des Recorders	Einstellbereich
NTSC	00 bis 29 Vollbilder
PAL	00 bis 24 Vollbilder

Jeder Tastendruck erhöht bzw. verringert den Wert um ein Vollbild.

3 Zum Einspeichern der Einstellung die ENTER-Taste drücken.

Zur Rückkehr auf das Betriebsmenü
Drücken Sie die leuchtende REACTION TIME-Taste (ausschalten).

Einstellen der Recorder-Betriebsart nach dem Cueing

Mit dem Erreichen des gesuchten Cue-Punkts schaltet das Gerät den Videorecorder wahlweise auf Standbildwiedergabe oder Stopp.

1 Die STOP MODE-Taste drücken (leuchtet auf).

Das STOP MODE-Menü erscheint im LCD-Display und auf dem Schirm des an MONITOR OUT angeschlossenen Monitors.

```
< STOP  MODE >
 FUNCTION  MODE  AFTER
 CUE-UP
        VAR  STILL
```

2 Mit den Tasten ↑ und ↓ zwischen VAR STILL und STOP wählen.

3 Zum Einspeichern der Einstellung die ENTER-Taste drücken.

Zur Rückkehr auf das Betriebsmenü
Drücken Sie die leuchtende STOP MODE-Taste (ausschalten).

Bei Zusammenschluß von zwei oder mehreren DTR-3000
Die fremdsynchronisierten Geräte stellen sich automatisch auf die am Synchrongeber gewählte Funktion ein (in den STOP MODE-Menüs der entsprechenden Geräte wird dies nicht verzeichnet).

Wahl des Steuerelements für variable Wiedergabe

Die Geschwindigkeit und Richtung bei variabler Wiedergabe kann wahlweise mit dem Suchlaufknopf oder über den Steuerhebel gesteuert werden. Im letzteren Falle ist dazu der Steuerhebel in das Gerät einzusetzen.

Drücken Sie die VAR CONT-Taste.

Mit jedem Drücken der Taste wechselt die Einstellung zwischen Steuerung über den Suchlaufknopf und den Steuerhebel. Die dazugehörigen LED zeigen an, welcher von beiden aktiviert ist.

Zu den Tasten RS-232C, VERSION, SPR1 und SPR2
Näheres über Funktionen dieser Tasten finden Sie in der Wartungsanleitung.

Zur DT MODE-Taste
Diese Taste dient für die zukünftige Anlagenerweiterung.

3-3. Steuerung von Videorecordern

Die Videorecorder-Steuerung ist davon abhängig, ob mehrere DTR-3000 gemeinsam betrieben werden oder nicht.

Zahl der DTR-3000	Einzelheiten unter Abschnitt
Eins (Local-Betrieb)	3-3-1, 3-3-3
Zwei oder mehr (Fremdsynchro)	3-3-2, 3-3-3

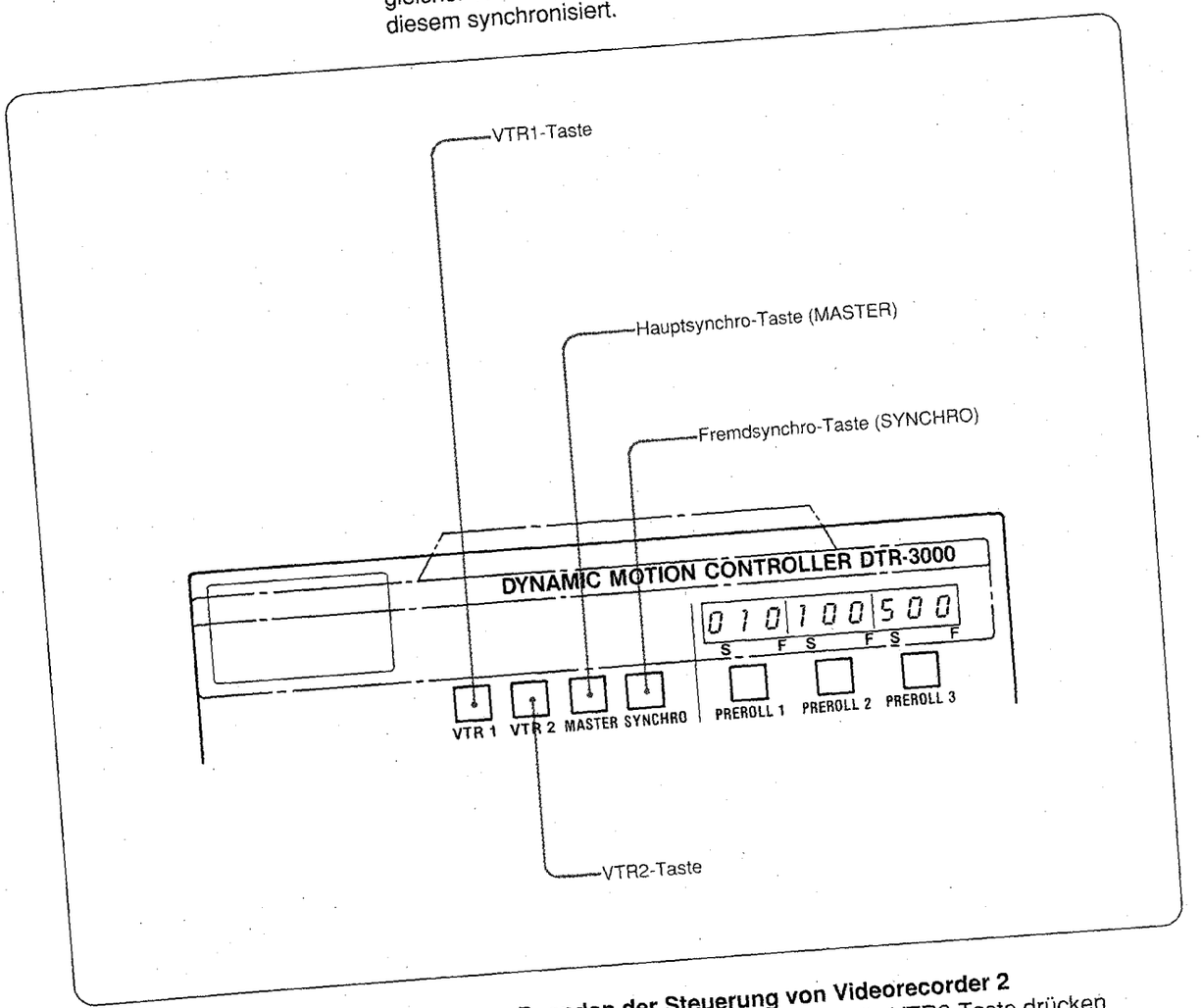
3-3-1. Videorecorder-Steuerung mit einem DTR-3000: Local-Betrieb

Dieses Gerät ist in der Lage, einen von max. zwei Videorecordern synchrongekoppelt zu steuern. Normalerweise leuchtet bei eingeschaltetem DTR-3000 die VTR1-LED, und das Gerät steuert Videorecorder 1 (VTR-1). Entsprechend wirken alle Recorder-Funktionstasten des DTR-3000 auf das mit dem VTR-1-Anschluß verbundene Gerät.

Hinweise

- Bitte beachten Sie, daß die LEDs der MASTER- und SYNCHRO-Tasten erloschen sein müssen, um einen der angeschlossenen Recorder steuern zu können. Näheres hierzu unter "3-3-3. Umstellen der Steuerbetriebsart".
- Da die Wiedergabe-Geschwindigkeit recorderabhängigen Schwankungen unterliegt, sollten Recorder des gleichen Modells angeschlossen werden, um die Schwankungsbreite einzugrenzen.
- Wenn nur ein Recorder verwendet wird, diesen an den VTR-1-Anschluß anschließen.
- Wenn bei szenenweiser Bildaufnahme in der Assembly-Betriebsart auf dem an VTR-1 angeschlossenen Recorder die Aufnahme gestoppt und die Cassette ausgeworfen wird, beendet auch der an VTR-2 angeschlossene Recorder die Aufnahme. Stoppen der Aufnahme und Auswerfen der Cassette auf dem an VTR-2 angeschlossenen Recorder dagegen hat auf die laufende Aufnahme auf dem an VTR-1 angeschlossenen Recorder keinen Einfluß.

Zum Steuern eines an VTR-2 angeschlossenen Recorders
Bei niedergehaltener SHIFT-Taste die VTR2-Taste drücken (leuchtet auf).
Der mit dem VTR-2-Anschluß verbundene Recorder arbeitet in gleicher Weise wie das an VTR-1 angeschlossene Gerät und ist mit diesem synchronisiert.



Zum Beenden der Steuerung von Videorecorder 2
Bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste die VTR2-Taste drücken (ausschalten).

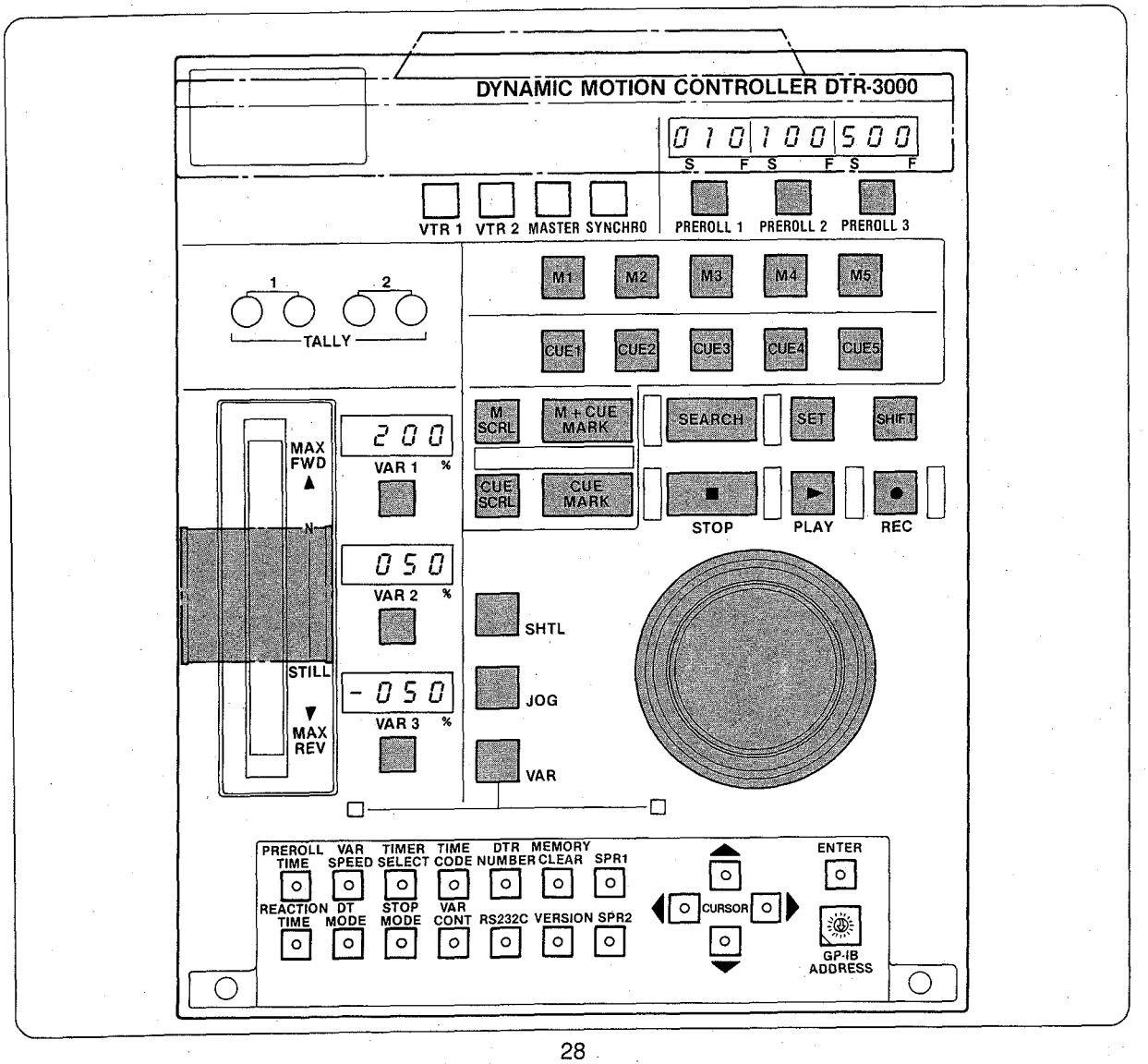
3-3-2. Videorecorder-Steuerung mit mehreren DTR-3000: Fremdsynchro

Wenn zwei oder mehr DTR-3000 über die Schnittstelle GP-IB aneinandergekoppelt werden, können über eines der Geräte („Synchrongeber" bzw. „Master") bis zu drei weitere DTR-3000 gesteuert werden.

Hinweis

Der angeschlossene Recorder ist bei Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit nicht mit dem Steuersignal (CTL) verkoppelt. Dadurch weicht der Zeitcode bei längerer variabler Wiedergabe mit zwei Recordern zwischen diesen ab.

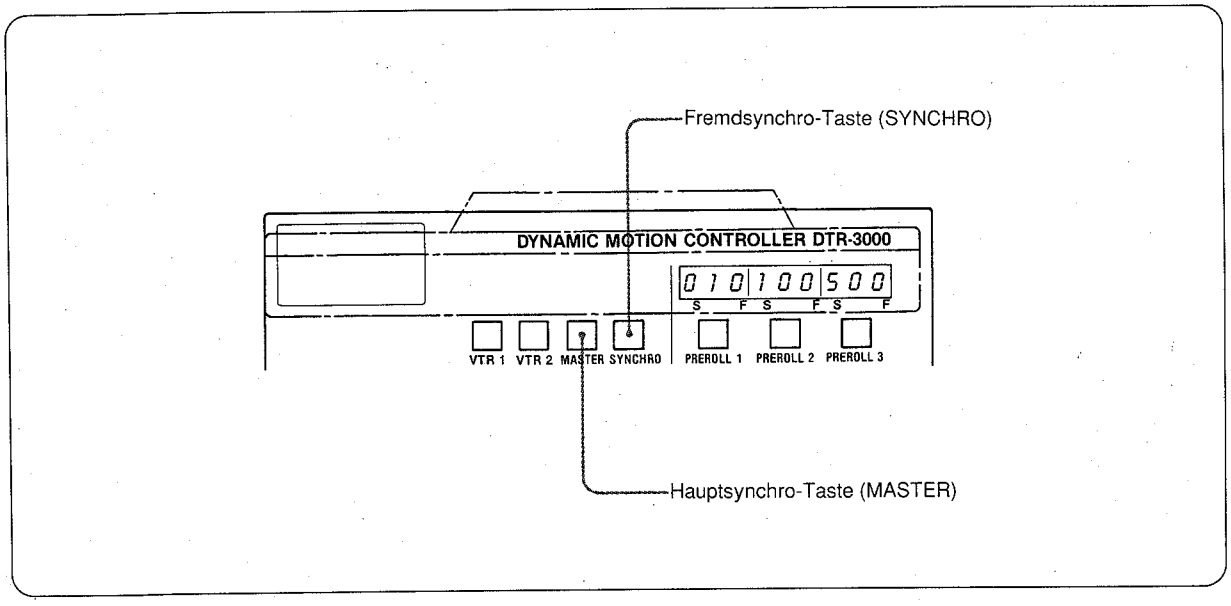
Die in der nachstehenden Abbildung durch Schattierung gekennzeichneten Bedienungselemente eignen sich zur Bedienung synchrongekoppelter DTR-3000 über den Synchrongeber.
An den fremdsynchronisierten Einheiten arbeiten nur die Tasten SHIFT, MASTER und SYNCHRO.



Anzeigefunktionen der MASTER- und SYNCHRO-Tasten

An den MASTER- und SYNCHRO-Tasten kann der eingestellte Steuermodus (Status) des DTR-3000 abgelesen werden. Sie zeigen an,

- ob das Gerät mit anderen DTR-3000 verkoppelt ist;
- ob das Gerät als Synchrongeber arbeitet oder durch einen anderen DTR-3000 fremdsynchronisiert ist.



Status der Taste		Status des DTR-3000
MASTER-Taste	SYNCHRO-Taste	
erloschen	erloschen	System mit nur einem DTR-3000. Das Gerät steuert nur die mit seinen VTR-1- und VTR-2-Anschlüssen verbundenen Recorder.
erloschen	leuchtet	System mit zwei oder mehr synchrongekoppelten DTR-3000. Dieses Gerät wird durch den Synchrongeber fremdsynchronisiert.
leuchtet	leuchtet	System mit zwei oder mehr synchrongekoppelten DTR-3000. Dieses Gerät dient als Synchrongeber für die angekoppelten weiteren Controller.

Bei Zusammenschluß von zwei oder mehreren DTR-3000

- Bei Zusammenschluß und synchronisiertem Betrieb von zwei oder mehreren DTR-3000 bei jedem der Geräte im TIMER SELECT-Menü dieselben Zeitdaten einstellen.
- Die fremdsynchronisierten Geräte schalten sich, ohne das dies im STOP MODE-Menü ausgewiesen wird, automatisch auf die am Synchrongeber gewählte Betriebsart.
- Wenn der an den VTR-1-Anschluß des Synchrongebers angeschlossene Recorder bei laufender szenenweiser Bildaufnahme in der Assembly-Betriebsart auf Stopp geschaltet und die Cassette ausgeworfen wird, stoppt die Aufnahme auf allen Recordern.
- Wenn ein an den VTR-1-Anschluß eines fremdsynchronisierten Controllers angeschlossener Recorder bei laufender szenenweiser Bildaufnahme in der Assembly-Betriebsart auf Stopp geschaltet und die Cassette ausgeworfen wird, stoppt die Aufnahme auf allen nicht direkt an den Synchrongeber angeschlossenen Recordern.

Einstellung des Synchrongebers und der Fremdsynchro-Einheiten

1 Vergewissern Sie sich, daß die GP-IB-Adressen der angeschlossenen DTR-3000 korrekt eingestellt sind. Vergewissern Sie sich, daß die Art der Synchronisierung im DTR NUMBER-Menü eingestellt ist. Näheres hierzu finden Sie unter "Einstellen der Synchron-Betriebsart" auf Seite 22.

2 Schalten Sie die einzelnen Einheiten auf die zu steuernden Videorecorder. Näheres hierzu unter "3-3-1. Videorecorder-Steuerung mit einem DTR-3000: Local-Betrieb".

3 Bei niedergehaltener SHIFT-Taste die SYNCHRO-Tasten der für Fremdsynchronisierung vorgesehenen Geräte drücken (zum Aufleuchten bringen). Siehe hierzu "3-3-3. Umstellen der Steuerbetriebsart".

4 Bei niedergehaltener SHIFT-Taste die MASTER-Taste des als Synchrongeber vorgesehenen Gerätes drücken (zum Aufleuchten bringen).

Hinweis

Wenn versehentlich eines der für Fremdsynchronisierung bestimmten Geräte auf MASTER geschaltet wurde (MASTER-Taste leuchtet), läßt sich keines der anderen Geräte auf Synchrongeber-Betrieb schalten. Zum Ändern der Einstellung ist gemäß "3-3-3. Umstellen der Steuerbetriebsart" vorzugehen.

3-3-3. Umstellen der Steuerbetriebsart

Die Steuerbetriebsart (MASTER oder SYNCHRO) muß umgestellt werden, wenn

- sich die Zahl der gekoppelten DTR-3000 ändert;
- die Art der Synchronisierung (Sychrongeber oder Fremdsynchronisierung) geändert werden soll.

Abhängig von der vorliegenden Situation können die folgenden Steuerbetriebsart-Umstellungen vorgenommen werden:

- Betrieb als Synchrongeber (MASTER)
- Fremdsynchronisierter Betrieb (SYNCHRO)
- Unabhängiger Betrieb

Betrieb als Synchrongeber

Umstellung von Local-Betrieb auf Betrieb als Synchrongeber
Bei niedergehaltener SHIFT-Taste die MASTER-Taste drücken (muß aufleuchten).
Auch die SYNCHRO-Taste zum Aufleuchten bringen.
Zum Umstellen des Synchrongeber-Betriebs auf ein anderes Gerät ist dieses Vorgehen nicht geeignet. Die Steuerbetriebsart muß auch beim Synchrongeber geändert werden.

Umstellung eines fremdsynchronisierten Gerätes auf Betrieb als Synchrongeber
Bei niedergehaltener SHIFT-Taste die MASTER-Taste drücken (muß aufleuchten).
Wenn der Synchrongeber-Betrieb von einem anderen Gerät übernommen werden soll, ist dieses Vorgehen nicht möglich. Die Steuerbetriebsart muß auch beim Synchrongeber geändert werden.

Hinweise

- Bei blinkender MASTER-Taste keinen der anderen angeschlossenen DTR-3000 auf Betrieb als Synchrongeber stellen.
- Bei Betrieb von mehr als zwei DTR-3000 als Synchrongeber alle Geräte auf Local-Betrieb stellen und anschließend an den einzelnen Geräten die gewünschte Betriebsart wählen.

Fremdsynchronisierter Betrieb

Umstellung von Local-Betrieb auf Fremdsynchronisierung durch ein anderes Gerät
Bei niedergehaltener SHIFT-Taste die SYNCHRO-Taste drücken (muß aufleuchten).
In diesem Falle muß die MASTER-Taste erloschen sein.

Umstellung eines Synchrongebers auf Fremdsynchronisierung
Bei niedergehaltener SHIFT-Taste die MASTER-Taste drücken (muß erlöschen).
Dieser Schritt ist erforderlich, um ein anderes Gerät als Synchrongeber verwenden zu können.

Unabhängiger Betrieb

Umstellung eines Synchrongebers auf Local-Betrieb
Bei niedergehaltener SHIFT-Taste die SYNCHRO-Taste drücken (erlöschen lassen).
Die MASTER-Taste drücken (ebenfalls erlöschen lassen).

Umstellung eines fremdsynchronisierten Gerätes auf Local-Betrieb
Bei niedergehaltener SHIFT-Taste die SYNCHRO-Taste drücken (erlöschen lassen).

Teil 4: Verwendung des DTR-3000

4-1. Aufnahme

Das Gerät bietet drei Möglichkeiten zum Mitschneiden auf Band:

- Aufnahme von einem beliebigen Punkt in der Crash-Betriebsart
- Szenenweise Aufnahme in der Assemble-Betriebsart
- Aufnahme von einem beliebigen Punkt in der Assemble-Betriebsart

Die Assemble-Betriebsart gewährleistet Kontinuität des Signals an den Übergangsstellen.

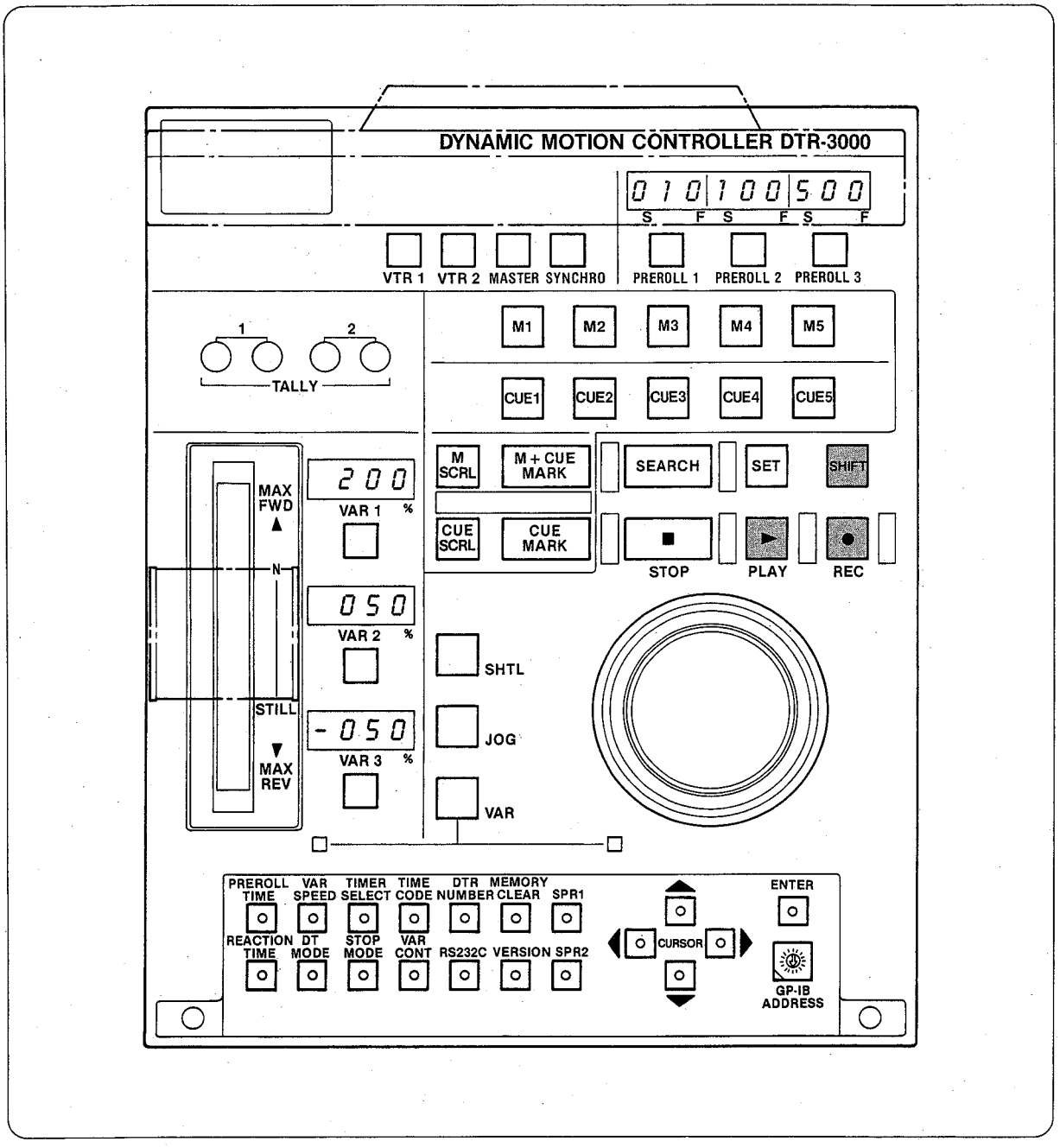
Bei Anschluß mehrerer Videorecorder
Den Zeitcode folgendermaßen einstellen:

Recorder	Zeitcode-Einstellung
An VTR-1 des Synchron-gebers oder an einen Controller im Local-Betrieb angeschlossene Recorder	Den internen Zeitcode-Generator verwenden und auf ungesteuerten Betrieb stellen.
An VTR-2 des Synchron-gebers oder an fremd-synchronisierte Controller angeschlossene Recorder	Den externen Zeitcode-Generator verwen-den und an diesen ankoppeln.

Hinweise

- Bei Aufnahmebeginn ist zu beachten, daß das Gerät NICHT das Ende der letzten Aufnahme ansteuert und von dort startet. Die Aufnahme beginnt vielmehr direkt an der derzeit von den Köpfen erfaßten Bandstelle.
- Wenn das Gerät am Startpunkt der Aufnahme kein bereits vorhandenes Signal lokalisiert, schaltet es sich mit dem Aufnahmebeginn automatisch auf Crash-Betrieb.
- Den zeitcode häufig aufnehmen, um präzisen Suchbetrieb zu ermöglichen.
- Wenn an einer Stelle ein unter dem Wert des bereits aufgezeichneten Zeitcodes eingestellter Zeitcode aufgenommen wird, kann der DTR-3000 keine Suche zu vorherigen Aufnahmepunkten durchführen.

Alle für den Aufnahmebetrieb verwendbaren Tasten sind auf der nächsten Seite schattiert dargestellt.


DYNAMIC MOTION CONTROLLER DTR-3000
010 100 500
S F S F S F
VTR 1
VTR 2
MASTER
SYNCHRO
PREROLL 1
PREROLL 2
PREROLL 3
1
2
TALLY
M1
M2
M3
M4
M5
CUE1
CUE2
CUE3
CUE4
CUE5
M SCRL
M+CUE MARK
SEARCH
SET
SHIFT
CUE SCRL
CUE MARK
STOP
PLAY
REC
MAX FWD
N
STILL
MAX REV
200
VAR 1 %
050
VAR 2 %
-050
VAR 3 %
SHTL
JOG
VAR
PREROLL TIME
VAR SPEED
TIMER SELECT
TIME CODE
DTR NUMBER
MEMORY CLEAR
SPR1
REACTION TIME
DT MODE
STOP MODE
VAR CONT
RS232C
VERSION
SPR2
CURSOR
ENTER
GP-IB ADDRESS

4-1-1. Aufnahme von einem beliebigen Punkt in der Crash-Betriebsart

Hinweis

Bei Aufnahme in der Crash-Betriebsart wird die Kontinuität der Bilder am Übergang von der bereits vorhandenen zur neuen Aufnahme nicht gewahrt.

1 Bei gedrückt gehaltener REC-Taste an der für den Aufnahmebeginn gewünschten Stelle die PLAY-Taste drücken.

Das Gerät steuert den Videorecorder so, daß mit dem gleichzeitigen Drücken von REC und PLAY auch die Aufnahme beginnt.

2 Zum Beenden der Aufnahme die STOP-Taste drücken.

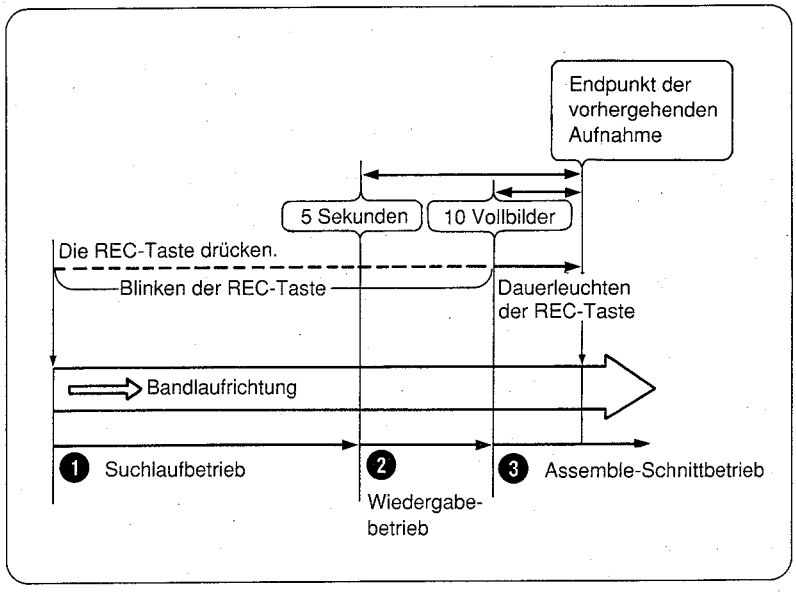
4-1-2 Szenenweise Aufnahme in der Assemble-Betriebsart

Hinweis

In dieser Betriebsart beginnt die Aufnahme zehn Vollbilder vor dem Endpunkt der letzten Aufnahme, so daß deren letzten zehn Vollbilder gelöscht werden.

1 Die REC-Taste drücken.

Controller und Recorder arbeiten wie folgt.



2 Zum Beenden der Aufnahme die STOP-Taste drücken.

4-1-3. Aufnahme von einem beliebigen Punkt in der Assemble-Betriebsart

Hinweis

Die zwischen dem Anfangspunkt und dem Endpunkt der Aufnahme bestehende Aufzeichnung wird gelöscht.

1 Bei gedrückt gehaltener REC-Taste an der für den Aufnahmebeginn gewünschten Bandstelle die SHIFT-Taste drücken.

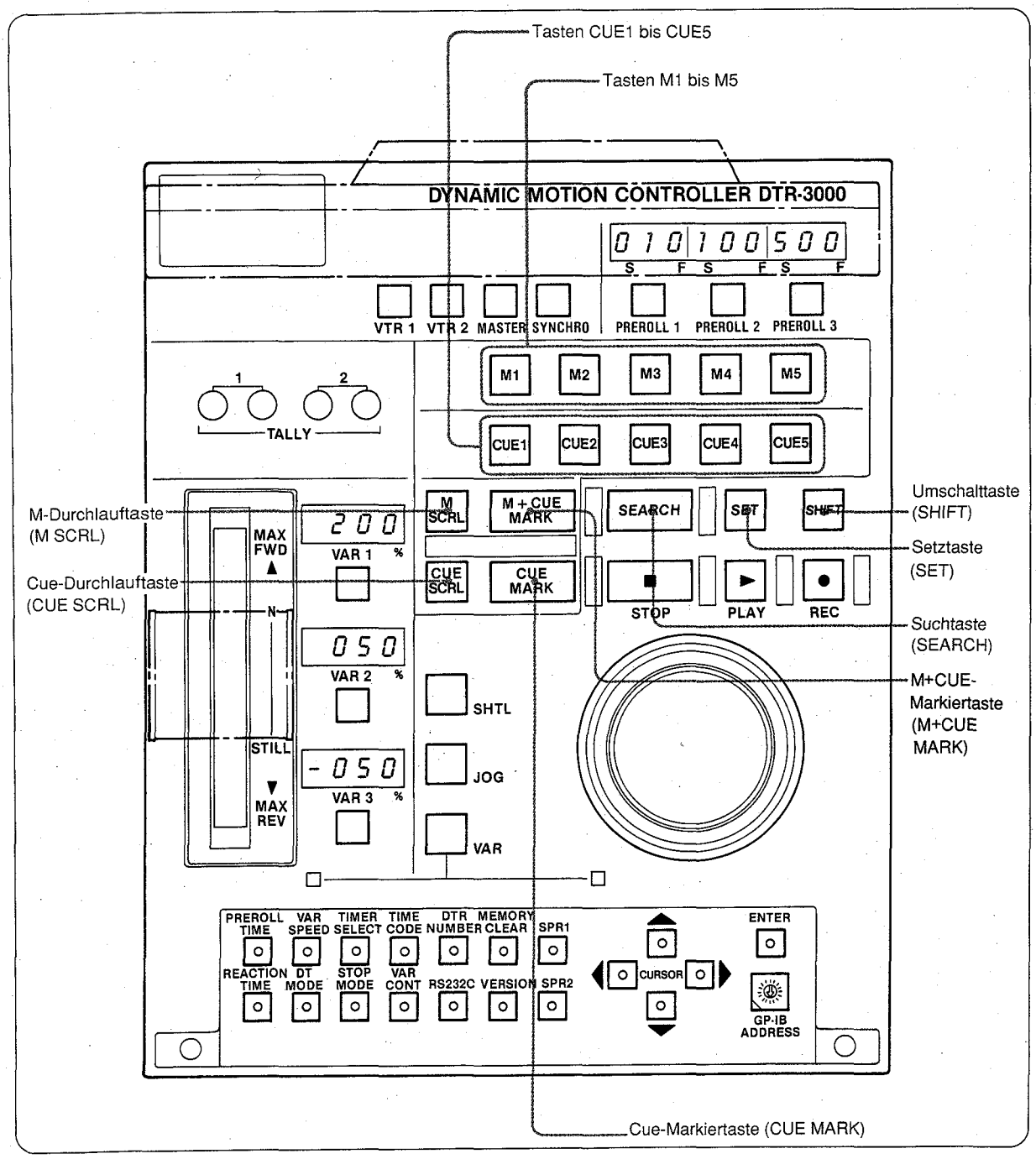
Der Recorder schaltet sich nach dem gleichzeitigen Drücken von REC und SHIFT auf Wiedergabe, um das Servosystem an die vorhandenen Bilder anzukoppeln, und beginnt dann mit der Aufnahme in der Assemble-Betriebsart.

2 Zum Beenden der Aufnahme die STOP-Taste drücken.

4-2. Eingeben und Ansteuern von Cue-Punkten

Wenn Sie Cue-Punkte eingeben, können diese vom Gerät schnell und unkompliziert angesteuert werden. Die Funktion eignet sich besonders für zügigen Zugriff zum Anfangspunkt einer Aufnahme.

4-2-1. Beim Cueing-Betrieb verwendete Tasten



4-2-2. Eingeben von Cue-Punkten

Zu den Cue-Punkten
Mit dem Auswerfen der Cassette werden alle gespeicherten Cue-Punkte gelöscht.

Der Controller ermöglicht das Eingeben von bis zu zehn Cue-Punkten. Jede der Abruftasten CUE1 bis CUE5 und M1 bis M5 kann mit den Zeitdaten eines Cue-Punktes belegt werden, wodurch die gespeicherten Punkte durch Drücken der SEARCH-Taste bzw. der SEARCH-Taste zusammen mit der SHIFT-Taste ansteuerbar sind.

Beim Einschalten des Controllers zeigt das Blinken der CUE1- und M1-Tasten an, daß auf diese Cue-Punkt-Daten abgespeichert werden können. Für das Abspeichern auf eine der anderen Abruftasten gilt ein hiervon abweichendes Vorgehen.

Cue-Punkt-Eingabe auf eine blinkende CUE- oder M-Taste
Zum Eingeben der Zeitdaten eines Cue-Punktes auf eine CUE-Taste die CUE MARK-Taste und zum Eingeben auf die M- und CUE-Tasten die M+CUE-Taste an der gewünschten Bandstelle drücken.

Das Gerät speichert die Daten der Bandstelle beim Drücken der CUE MARK- bzw. M+CUE MARK-Taste als Cue-Punkt ab, woraufhin die CUE1- und M1-Tasten aufleuchten. Nach jeder Eingabe eines Cue-Punkts blinkt die jeweils folgende CUE- oder M-Taste, um anzuzeigen, wo der nächste Cue-Punkt abgespeichert wird.

Cue-Punkt-Eingabe auf eine nicht blinkende CUE- oder M-Taste
Drücken Sie an der als Cue-Punkt gewünschten Bandstelle die CUE- oder M-Taste, auf die die entsprechenden Zeitdaten abgespeichert werden sollen.

Zeitdaten-Kopieren von CUE- auf M-Tasten
Auf CUE-Tasten abgespeicherte Zeitdaten können auf M-Tasten kopiert werden. Dies ist jedoch nur von leuchtenden CUE-Tasten auf blinkende M-Tasten möglich.

1 Falls die CUE-Taste mit den zu kopierenden Daten erloschen ist, diese zunächst durch entsprechend langes Drücken der CUE SCRL-Taste zum Aufleuchten bringen. Anderenfalls diesen Schritt überspringen.

2 Falls die M-Taste, auf die kopiert werden soll, erloschen ist, bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste die M SCRL-Taste drücken, bis die gewünschte M-Taste aufleuchtet. Anderenfalls diesen Schritt überspringen.

3 Die SET-Taste drücken.

Das Gerät kopiert damit die Daten der leuchtenden CUE-Taste auf die blinkende M-Taste.

4-2-3. Ansteuern der gespeicherten Cue-Punkte

Für das Ansteuern der Cue-Punkte gelten abhängig vom Status der verwendeten Taste unterschiedliche Vorgehen für:

- Cue-Punkte einer leuchtenden CUE- oder M-Taste
- Cue-Punkte einer erloschenen CUE- oder M-Taste

Ansteuern bei leuchtender CUE- oder M-Taste

Die SEARCH-Taste drücken, wenn der gewünschte Cue-Punkt der leuchtenden CUE-Taste zugewiesen ist. Im Falle von M-Tasten ist die SEARCH-Taste bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste zu drücken.

Der Recorder spult daraufhin das Band bis zur angewiesenen Stelle und schaltet sich dort auf Standbildwiedergabe oder Stopp.

Ansteuern bei erloschener CUE- oder M-Taste

1 Zum Ansteuern des Cue-Punktes einer nicht leuchtenden CUE-Taste diese durch anhaltendes Drücken der CUE SCRL-Taste zum Aufleuchten bringen. Im Falle von M-Tasten ist entsprechend die M SCRL-Taste zu verwenden.

2 Die SEARCH-Taste drücken, wenn der gewünschte Cue-Punkt dieser CUE-Taste zugewiesen ist. Im Falle von M-Tasten ist die SEARCH-Taste bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste zu drücken.

Der Recorder spult daraufhin das Band bis zur angewiesenen Stelle und schaltet sich dort auf Standbildwiedergabe oder Stopp.

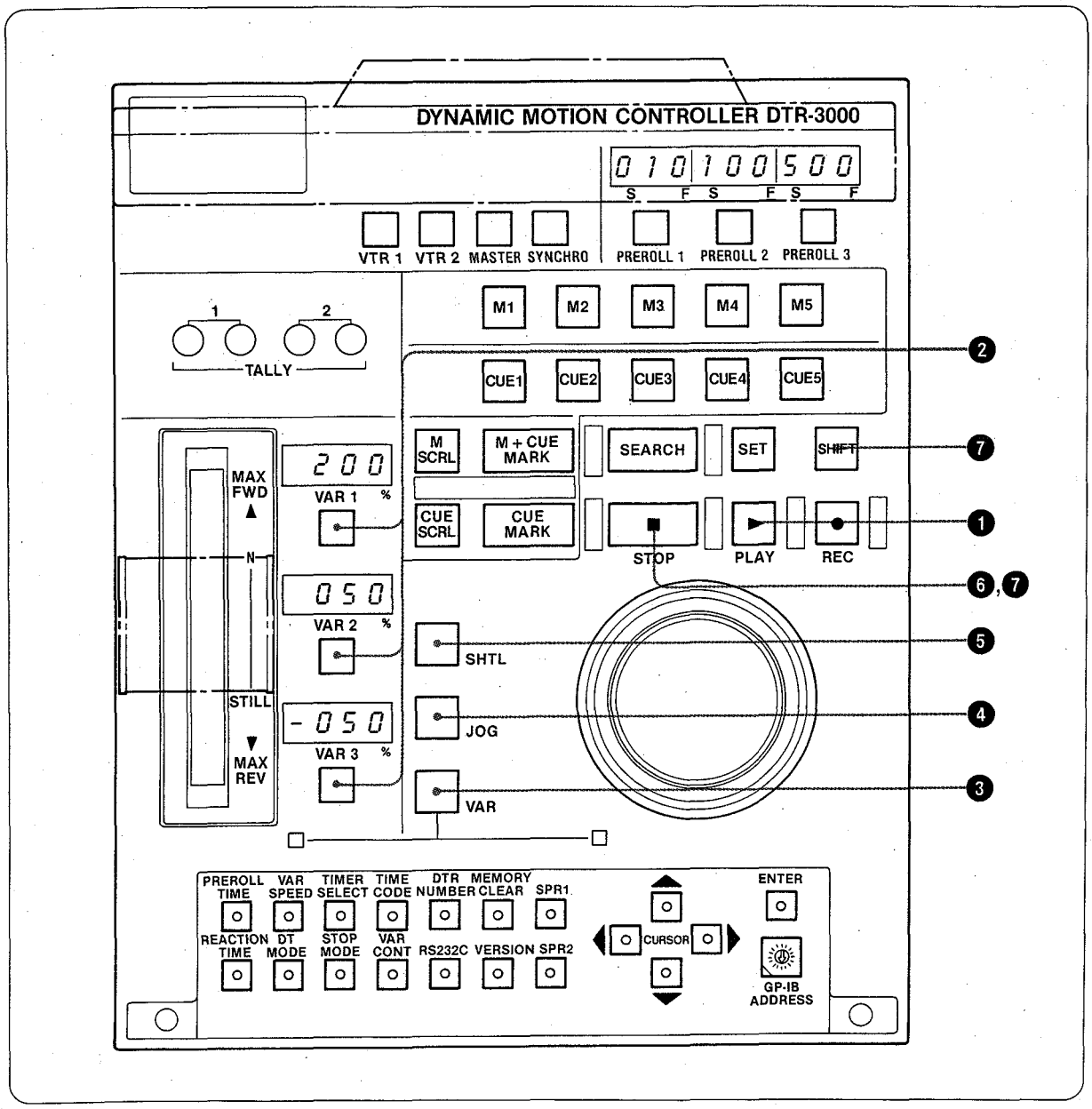
4-3. Wiedergabe

4-3-1. Bei Wiedergabebetrieb verwendete Tasten

Hinweis

Über den Controller können keine Funktionen gesteuert werden, für die der angeschlossene Videorecorder nicht geeignet ist. Näheres zu den Funktionen des verwendeten Recorders finden Sie in der dazugehörigen Bedienungsanleitung.

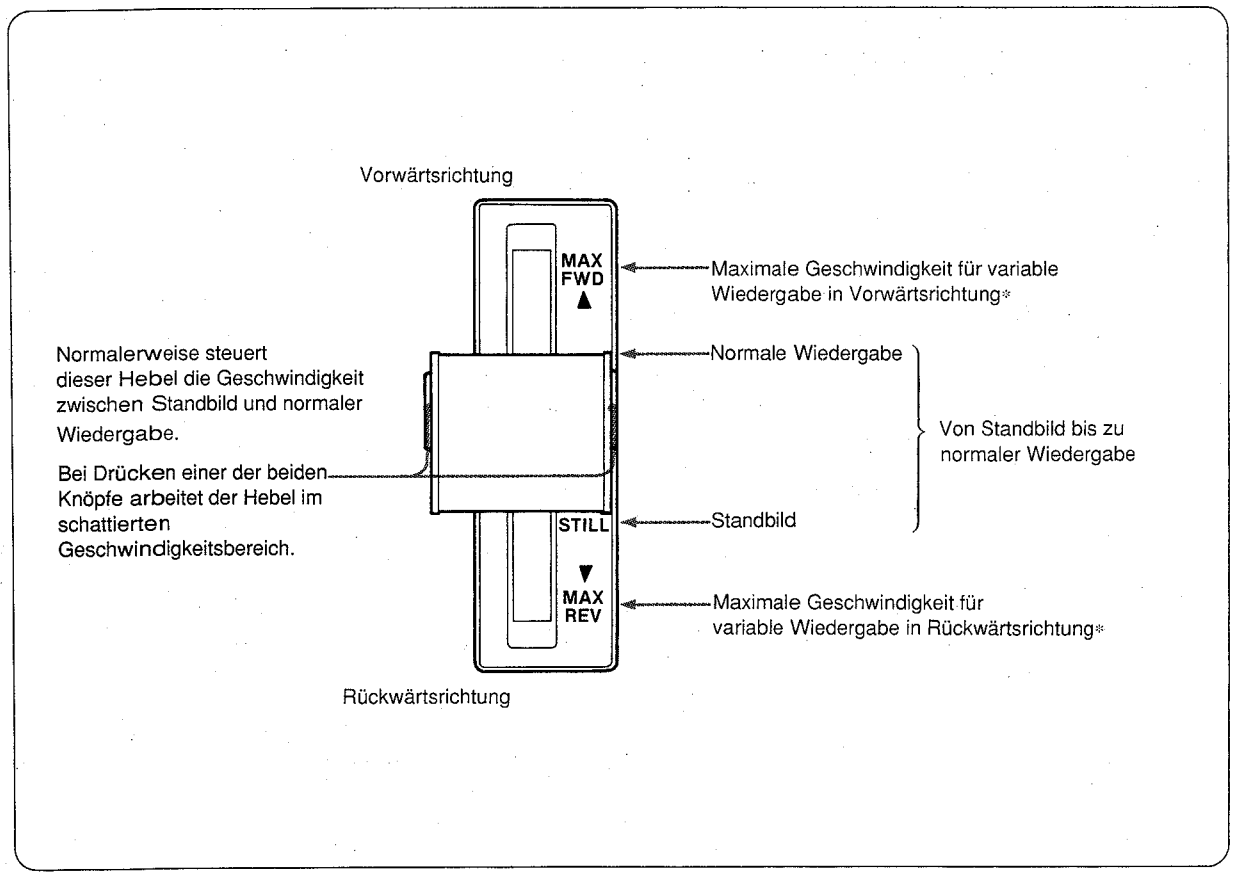
Lage und Funktionen der Tasten



Nummer in der Abbildung	Bezeichnung (Betriebsart)	Funktion bei leuchtender Taste
❶	PLAY (Wiedergabe)	Für Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit in Vorwärtsrichtung.
❷	VAR 1 bis VAR 3 (variable Wiedergabe)	Wiedergabe gemäß Voreinstellung mit der VAR SPEED-Taste. Die gespeicherte Bandgeschwindigkeit* und -richtung wird über den Tasten im Zählwerk angezeigt.
❸	VAR (variable Wiedergabe)	Für Wiedergabe mit Steuerung der Bandgeschwindigkeit* und -richtung über den Steuerhebel oder den Suchlaufknopf. Zur Umschaltung zwischen Hebel und Knopf dient die VAR CONT-Taste.
❹	JOG (Jogbetrieb)	Für Standbildweiterschaltung mit über den Suchlaufknopf variierter Wiedergabe.
❺	SHTL (Shuttlebetrieb)	Für Suchlauf mit über den Suchlaufknopf gesteuerter Geschwindigkeit* und Richtung.
❻	STOP (Stoppbetrieb)	Stoppt den Bandlauf.
❼	SHIFT + STOP (Bereitschaftsfunktion ein/aus)	Zum Umschalten zwischen rotierenden und stehenden Videoköpfen.

*Bei Einstellung einer über den Recorder nicht verfügbaren Bandgeschwindigkeit erfolgt die Wiedergabe mit der dieser am nächsten kommenden Geschwindigkeit.

Verwendung des Steuerhebels


Vorwärtsrichtung
MAX FWD
Maximale Geschwindigkeit für variable Wiedergabe in Vorwärtsrichtung*
Normalerweise steuert dieser Hebel die Geschwindigkeit zwischen Standbild und normaler Wiedergabe.
Bei Drücken einer der beiden Knöpfe arbeitet der Hebel im schattierten Geschwindigkeitsbereich.
Normale Wiedergabe
Von Standbild bis zu normaler Wiedergabe
STILL
Standbild
MAX REV
Maximale Geschwindigkeit für variable Wiedergabe in Rückwärtsrichtung*
Rückwärtsrichtung

*Die mit dem Steuerhebel variierte Geschwindigkeit richtet sich nach dem angeschlossenen Recorder.

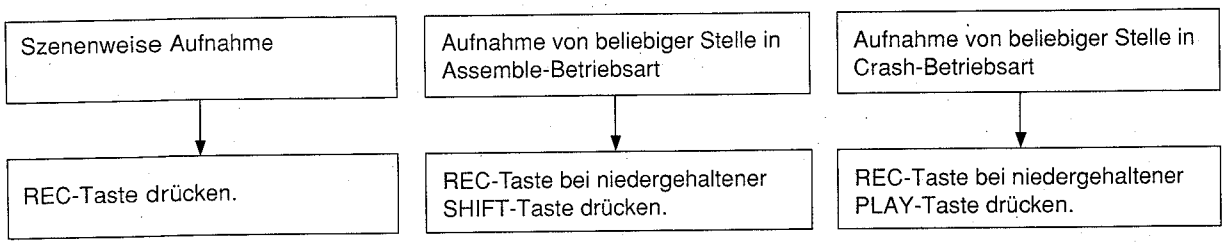
4-4. Allgemeine Bedienungsschritte (Überblick)

Die nachstehenden Darstellungen vermitteln einen Überblick über die allgemeinen Bedienungsabläufe für

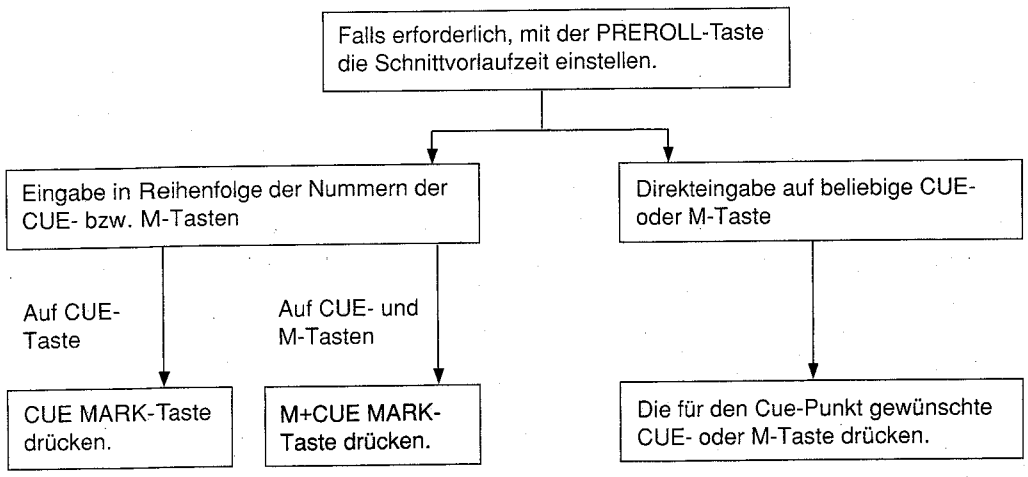
- Aufnahme
- Eingabe von Cue-Punkten
- Umschalten zwischen den Cue-Punkten
- Ansteuern von Cue-Punkten
- Wiedergabe

Benutzen Sie sie bitte als Gedächtnisstütze.

Aufnahme


Szenenweise Aufnahme
REC-Taste drücken.
Aufnahme von beliebiger Stelle in Assemble-Betriebsart
REC-Taste bei niedergehaltener SHIFT-Taste drücken.
Aufnahme von beliebiger Stelle in Crash-Betriebsart
REC-Taste bei niedergehaltener PLAY-Taste drücken.

Eingabe von Cue-Punkten


Falls erforderlich, mit der PREROLL-Taste die Schnittvorlaufzeit einstellen.
Eingabe in Reihenfolge der Nummern der CUE- bzw. M-Tasten
Direkteingabe auf beliebige CUE- oder M-Taste
Auf CUE-Taste
Auf CUE- und M-Tasten
CUE MARK-Taste drücken.
M+CUE MARK-Taste drücken.
Die für den Cue-Punkt gewünschte CUE- oder M-Taste drücken.

Umschalten zwischen den Cue-Punkten

Zum Umschalten zwischen den gespeicherten Cue-Punkten bestehen zwei Möglichkeiten.

- Weiterschalten mit der Durchlauftaste (CUE SCRL bzw. M SCRL)
- Direktes Umschalten über CUE- bzw. M-Taste

Weiterschalten mit der Durchlauftaste

Weiterschalten zwischen CUE-Tasten	Weiterschalten zwischen M-Tasten
↓	↓
CUE SCRL-Taste drücken, bis die gewünschte CUE-Taste aufleuchtet.	M SCRL-Taste drücken, bis die gewünschte M-Taste aufleuchtet.

Direktes Umschalten über CUE- bzw. M-Taste

Die CUE- bzw. M-Taste des gewünschten Punkts zusammen mit der SEARCH-Taste drücken.

Ansteuern von Cue-Punkten

Über CUE-Taste	Über M-Taste
↓	↓
SEARCH-Taste drücken.	SEARCH-Taste bei niedergehaltener SHIFT-Taste drücken.

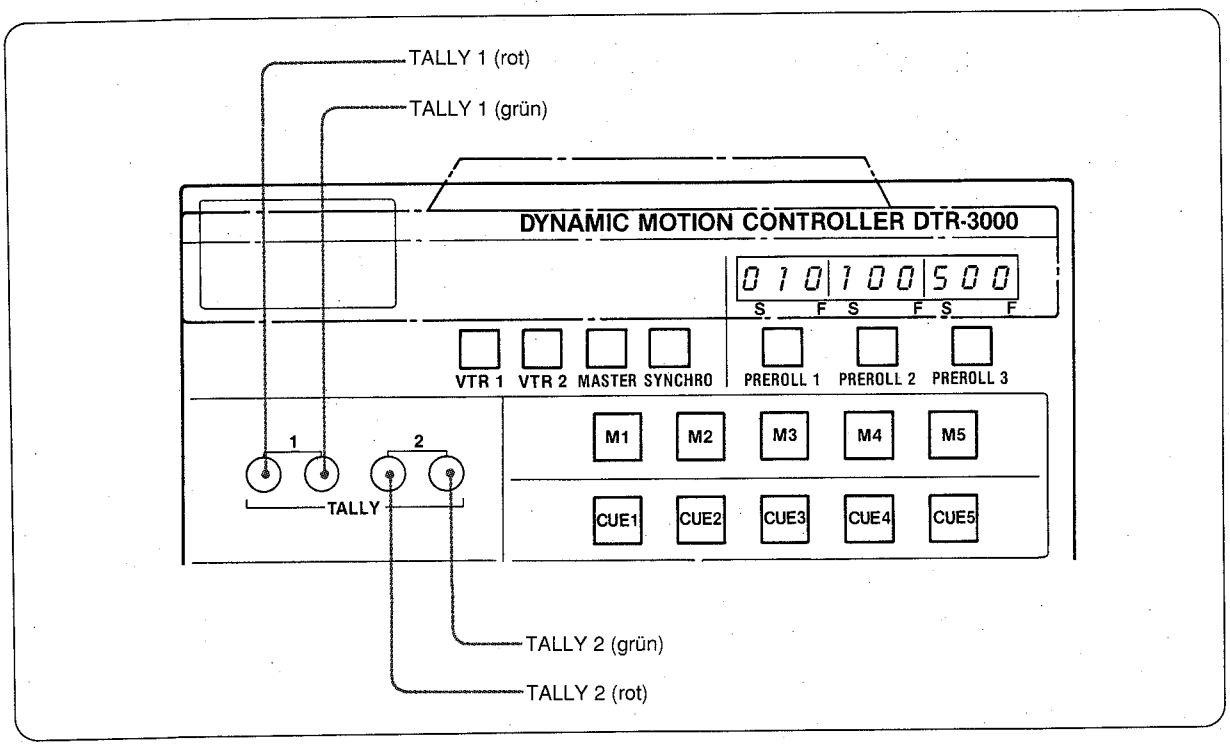
Wiedergabe

Normale Wiedergabe	Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit
↓	↓
PLAY-Taste drücken.	• Taste VAR1, VAR2 oder VAR3 drücken. • VAR-Taste drücken, und mit dem Steuerhebel oder Suchlaufknopf die Geschwindigkeit und Richtung der Wiedergabe steuern. • JOG-Taste drücken, und mit dem Suchlaufknopf die Geschwindigkeit und Richtung der Standbildweiterschaltung steuern.

Teil 5: Signallampen und Mitteilungen

5-1. Signallampen

Der Controller besitzt zwei Signallampen-Typen, die abhängig vom Signal der mit dem TALLY-Anschluß verbundenen Video-Schalteinheit ein- und ausgeschaltet werden.



Die beiden grünen Signallampen sind programmierbar und werden normalerweise als Anzeigen für die Betriebsbereitschaft (Standby) verwendet. Die nachstehende Tabelle erläutert die Bedeutungen der beiden roten TALLY-Lampen.

LED	Zustand	Bedeutung
TALLY1 (rot)	erloschen	Video- und Audiosignale des an VTR-1 angeschlossenen Recorders werden nicht gesendet.
	leuchtet	Video- und Audiosignale des an VTR-1 angeschlossenen Recorders werden gesendet.
TALLY2 (rot)	erloschen	Video- und Audiosignale des an VTR-2 angeschlossenen Recorders werden nicht gesendet.
	leuchtet	Video- und Audiosignale des an VTR-2 angeschlossenen Recorders werden gesendet.

Hinweis

Bei aufleuchtender roter TALLY-Lampe zeigt das Gerät bei Wiedergabe das Standbild unmittelbar vor dem Endpunkt der Aufnahme, damit kein Bandrauschen gesendet wird.

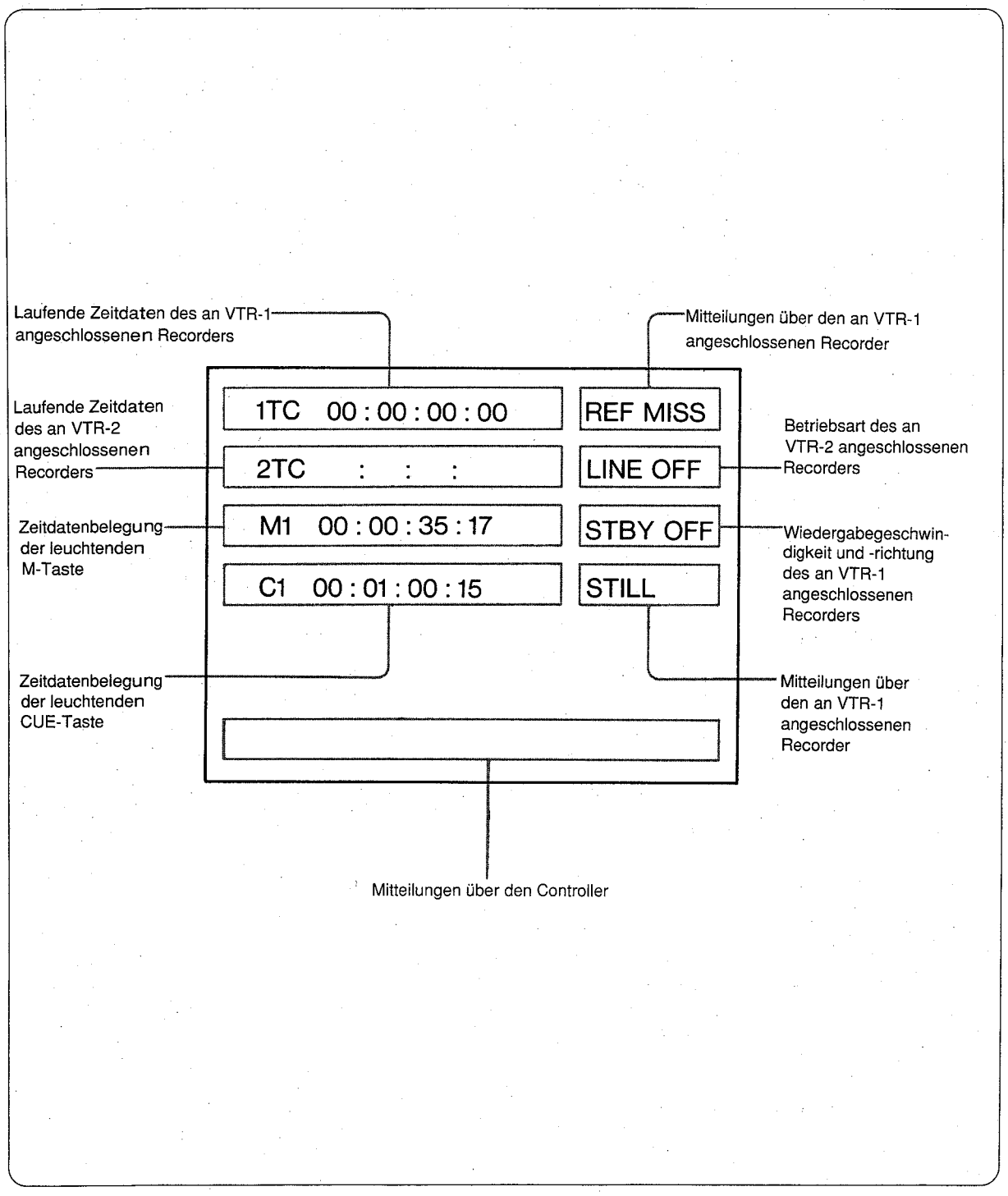
5-2. Im LCD-Display und auf dem Monitorschirm angezeigte Informationen

In der nachstehenden Tabelle sind die im Display und auf dem Bildschirm des an MONITOR OUT angeschlossenen Monitors angezeigten Informationen zusammengestellt.

Im LCD-Display und auf dem Monitorschirm angezeigte Informationen

Anzeige	Angezeigte Information
LCD	• Betriebsmenü mit Angaben zum Betriebsstatus des Controllers • Menü der Grundeinstellungen (siehe „3-2. Grundeinstellung“)
Monitor	Die im LCD-Display angezeigten Informationen werden dem über VIDEO IN eingehenden Bildsignal überlagert.

5-2-1. Betriebsmenü


Laufende Zeitdaten des an VTR-1 angeschlossenen Recorders
Mitteilungen über den an VTR-1 angeschlossenen Recorder
Laufende Zeitdaten des an VTR-2 angeschlossenen Recorders
1TC 00 : 00 : 00 : 00
REF MISS
2TC : : :
LINE OFF
Betriebsart des an VTR-2 angeschlossenen Recorders
Zeitdatenbelegung der leuchtenden M-Taste
M1 00 : 00 : 35 : 17
STBY OFF
Wiedergabegeschwindigkeit und -richtung des an VTR-1 angeschlossenen Recorders
C1 00 : 01 : 00 : 15
STILL
Zeitdatenbelegung der leuchtenden CUE-Taste
Mitteilungen über den an VTR-1 angeschlossenen Recorder
Mitteilungen über den Controller

Mitteilungen über den Recorder

Der angeschlossene Recorder gibt die nachstehenden Mitteilungen aus.
Näheres zur Störungsbehebung entnehmen Sie bitte den Bedienungs- und Wartungsanleitungen des Videorecorders.

Mitteilung	Bedeutung
TAPE OUT	Keine Cassette eingelegt.
REF MISS	Es liegt kein Servo-Bezugssignal an.
HARD ERR	Hardware arbeitet nicht regulär.
LOCAL	Gerät auf Local-Betrieb geschaltet.
TSO MODE	Recorder beim Vorspulen zum Cue-Punkt.
AUTO MOD	Assemble-Betriebsart
LOST LOCK	Wiedergabe oder Aufnahme ohne angekoppeltes Servo von Trommel und Capstan.
NEAR EOT	Nahe am Bandende.
EOT	Bandende.
SVO ERR	Servo oder Sensor-Mechanik arbeitet nicht regulär.
SYS ERR	Systemmechanik arbeitet nicht regulär.
REC INH	Aufnahme durch die eingesetzte Cassette oder den Recorder gesperrt.
ABORT	Cueing kann wegen nicht-kontinuierlich aufgenommenem Zeitcode nicht fortgesetzt werden.
VID LACK	Ausgegebenes Wiedergabesignal nicht regulär.
TAPE TRB	Bandlauf gestört (z.B. Verkleben durch Feuchtigkeit).
TEST MOD	Gerät beim Selbstdiagnose-Test.
LINE OFF	Gerät ausgeschaltet oder Fernsteuerkabel nicht angebracht.

Mitteilungen über den Controller

Mitteilung	Bedeutung
SYSTEM RAM IC R/W ERROR	Lese-/Schreib-Fehler des RAM der Systemsteuerung
BACKUP RAM IC R/W ERROR	Lese-/Schreib-Fehler des Backup-RAM
CP TIMER IC R/W ERROR	Lese-/Schreib-Fehler des Zeitgeber-ICs der CP-Leiterplatte
CP INTC IC R/W ERROR	Lese-/Schreib-Fehler des INTC-ICs der CP-Leiterplatte
CP D-PORT IC R/W ERROR	Lese-/Schreib-Fehler des D-PORT-ICs der CP-Leiterplatte
VS RAM IC R/W ERROR	Lese-/Schreib-Fehler des RAM der VS-Leiterplatte
VS PIO-1 IC R/W ERROR	Lese-/Schreib-Fehler des PIO-1-ICs der VS-Leiterplatte
VS PIO-2 IC R/W ERROR	Lese-/Schreib-Fehler des PIO-2-ICs der VS-Leiterplatte
VS INTC IC R/W ERROR	Lese-/Schreib-Fehler des INTC-ICs der VS-Leiterplatte
VS D-PORT IC R/W ERROR	Lese-/Schreib-Fehler des D-PORT-ICs der VS-Leiterplatte
SD PIO-1 IC R/W ERROR	Lese-/Schreib-Fehler des PIO-1-ICs der SD-Leiterplatte
SD PIO-2 IC R/W ERROR	Lese-/Schreib-Fehler des PIO-2-ICs der SD-Leiterplatte
SD PIO-3 IC R/W ERROR	Lese-/Schreib-Fehler des PIO-3-ICs der SD-Leiterplatte
SD PIO-4 IC R/W ERROR	Lese-/Schreib-Fehler des PIO-4-ICs der SD-Leiterplatte
SD PIO-5 IC R/W ERROR	Lese-/Schreib-Fehler des PIO-5-ICs der SD-Leiterplatte
SD PIO-6 IC R/W ERROR	Lese-/Schreib-Fehler des PIO-6-ICs der SD-Leiterplatte
KEY SHORT ERROR	Taste oder Knopf der Bedienfeldtafel bleibt in gedrückter Stellung, da Kurzschluß oder verhakt.
CP CPU ERROR	Fehler der CPU der CP-Leiterplatte
FAN TROUBLE	Ventilator stoppt.
SYNC VTR TALLY ON	Die rote Signallampe des im Fremdsynchrobetrieb arbeitenden DTR-3000 leuchtet. Die Video-und Audiosignale des angeschlossenen Recorders werden gesendet.
SYNC VTR FUNCTION ABORT	Cue-Fehler bei an fremdsynchronisiertem DTR-3000 angeschlossenem Recorder; Recorder kurz vor Erreichen des Bandendes oder Cassette ausgeworfen.
LEVER DATA OUT OF RANGE	Die im LEVER ADJUST-Menü eingestellten Daten sind ungeeignet. Näheres entnehmen Sie bitte der Wartungsanleitung.
BACK DATA LOST	Verlust von Sicherungsdaten.

Teil 6: Technische Daten

6-1. Allgemein

Stromversorgung	100—240 V Wechselstrom, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	Max. 35 W
Betriebstemperatur	5°C—40°C
Luftfeuchtigkeit	20%—80% (rel., keine Kondensation)
Gewicht	4,6 kg
Abmessungen	ca. 212 × 257 × 271 mm (B/H/T) einschließlich LCD und hervorstehende Teile

6-2. Funktionen

Speicherbare Cue-Punkte	Max. zehn (Tasten CUE1—CUE5, M1—M5)
Cue-Punkt-Eingabe	In Folge oder beliebig
Cue-Punkt-Kopieren (von CUE- auf M-Taste)	Über SET-Taste
Cue-Punkt-Umschaltung	Durchlauf oder beliebig
Steuerbare Videorecorder	Serien DVR-10/18, BVW-65/75, BVH-2000/3000
Zahl der steuerbaren Videorecorder	Max. 2 pro DTR-3000 Max. 8 mit vier DTR-3000
Über Controller steuerbare Recorderbedienung	STOP, PLAY, SHUTTLE, JOG, VAR, Suchlaufknopf, szenenweise Aufnahme, Crash- und Assemble-Aufnahme
Variabel regelbare Wiedergabegeschwindigkeit	Serien DVR-10/18 und BVH-2000/3000: –1- bis +3fache Normalgeschwindigkeit Serien BVW-65/75: –1- bis +2fache Normalgeschwindigkeit
Zulässige Kabellänge zum Recorder	Max. 1000 m über 9poliges RS-422-D-SUB-Kabel

6-3. Display und Signallampen

LCD und Monitor über MONITOR OUT	24 Zeichen × 8 Zeilen
Signallampen	2 pro Recorder (grün und rot)

6-4. Anschlüsse

Anschluß	Anzahl	Spezifikation
∿AC IN	1	3polig
VTR-1	1	D-SUB, 9polig, RS-422
VTR-2	1	D-SUB, 9polig, RS-422
VIDEO IN	1	BNC, 1,0 Vs-s, 75 Ohm
MONITOR OUT	1	BNC, 1,0 Vs-s, 75 Ohm
GP-IB	1	GP-IB, 24polig
TALLY	1	D-SUB, 9polig, 24 V WS/GS
RS-232C	1	D-SUB, 25polig

6-5. Mitgeliefertes Zubehör

2poliger Zwischenstecker (1)
3poliges Netzkabel (1)
3poliges Netzkabel ohne Stecker (1)
Steckerhalter (1)
Flüssigkristalldisplay (1)
Steuerhebel (1)
Gestellmontagesatz (1)
D-SUB 9polig (weiblich) (1)
D-SUB 9polig, Mantel (1 Satz)
Übergangstafel (1)
Bedienungsanleitung (4): Japanisch, Englisch, Französisch, Deutsch
Wartungsanleitung (1)

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

このマニュアルに記載されている事柄の著作権は当社にあり，説明内容は機器購入者の使用を目的としています。
従って，当社の許可なしに無断で複写したり，説明内容（操作，保守等）と異なる目的で本マニュアルを使用することを禁止します。

The material contained in this manual consists of information that is the property of Sony Corporation and is intended solely for use by the purchasers of the equipment described in this manual.
Sony Corporation expressly prohibits the duplication of any portion of this manual or the use thereof for any purpose other than the operation or maintenance of the equipment described in this manual without the express written permission of Sony Corporation.

Le matériel contenu dans ce manuel consiste en informations qui sont la propriété de Sony Corporation et sont destinées exclusivement à l'usage des acquéreurs de l'équipement décrit dans ce manuel.
Sony Corporation interdit formellement la copie de quelque partie que ce soit de ce manuel ou son emploi pour tout autre but que des opérations ou entretiens de l'équipement à moins d'une permission écrite de Sony Corporation.

Das in dieser Anleitung enthaltene Material besteht aus Informationen, die Eigentum der Sony Corporation sind, und ausschließlich zum Gebrauch durch den Käufer der in dieser Anleitung beschriebenen Ausrüstung bestimmt sind.
Die Sony Corporation untersagt ausdrücklich die Vervielfältigung jeglicher Teile dieser Anleitung oder den Gebrauch derselben für irgendeinen anderen Zweck als die Bedienung oder Wartung der in dieser Anleitung beschriebenen Ausrüstung ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Sony Corporation.